

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 2.10. – 9.10.2020, 12h		Autorin: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ÖSTERREICH • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • AMERIKAS • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 		C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht
<p>Die Neuigkeiten im Überblick</p> <p>For English, please see: English version</p> <p>Neue Informationskampagne BAG, 9.10.2020</p> <p>«AHA + C + L» Regel: Abstand halten, Hygienemassnahmen einhalten, Alltagsmasken tragen, Corona-Warn-App nutzen, Lüften</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: → WELTWEIT <ul style="list-style-type: none"> ➢ Am 9.10.2020 wurden weltweit über 36.3 Millionen Fälle und über 1 Million Todesfälle registriert. ➢ Die WHO geht von einer sehr hohen Dunkelziffer aus. ➢ Wöchentlich werden weltweit über 2.2 Mio. neue Fälle registriert (+8% im Vergleich zur Vorwoche). ➢ Die höchste Anzahl an neuen Fällen pro 24h (7-Tagesdurchschnitt) wird weiterhin in Indien (>74'700), den USA (>46'300) und Brasilien (>27'100) registriert. • Europa: → EUROPA <ul style="list-style-type: none"> ➢ Im Vergleich zur letzten Woche erneut ein deutlicher Anstieg der Neuinfektionen (+31%); ansteigender Trend auch bei den wöchentlichen Todesfällen (+19%). ➢ Höchste 7-Tagesinzidenz in Tschechien, Niederlande, gefolgt von Belgien, Spanien UK, und Frankreich. • Schweiz: → SCHWEIZ <ul style="list-style-type: none"> ➢ Trend: Seit drei Tagen in Folge liegen die täglichen Neuinfektionen bei über 1'000. Deutlicher Anstieg der 7-Tagesinzidenz in fast allen Kantonen mit z.T. Verdoppelungen im Vergleich zur Vorwoche. ➢ Die Liste der Länder und Regionen, für die eine Quarantänepflicht bei Einreise in die Schweiz gilt, wurde vom BAG angepasst. ➢ Neue Kampagne (orange) und Pressekonferenz BAG vom 9.10., siehe Zusammenfassung. • Deutschland: → DEUTSCHLAND <ul style="list-style-type: none"> ➢ Trend: beschleunigter Anstieg der Übertragungen in fast allen Regionen. ➢ Die 7-Tage-Inzidenz liegt in den Bundesländern Berlin und Bremen sehr deutlich, in Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Hessen deutlich über dem bundesweiten Durchschnittswert (22.2 Fälle pro 100'000). ➢ Die internationalen Risikogebiete sowie zahlreiche RKI Dokumente: siehe → RKI • Amerikas: im Vergleich zur Vorwoche wieder zunehmend (+18%) auf 126'737 Fälle pro 24h (Vorwoche 107'455 pro 24h), wobei rund 36% der Neuinfektionen auf die USA, rund 21% auf Brasilien und rund 11% auf Argentinien fallen. In den anderen Ländern Südamerikas rückläufige Neuinfektionen. • Afrika: in Südafrika, das am stärksten betroffene afrikanische Land, steigen die Neuinfektionen wieder an. Vollkommen unklar bleibt die Situation in Tansania, das keine offiziellen Daten seit Mai 2020 mehr veröffentlicht. • Asien: Am stärksten betroffen ist weiterhin Indien mit 68% der gemeldeten Fälle aus Asien in den letzten 7 Tagen (>74'700 Fälle und >970 Todesfälle pro 24h), wobei sich die Situation auf hohem Niveau stabilisiert hat. Weiterhin hohe 7-Tagesinzidenzen in Israel (370 pro 100'000, Tendenz rückläufig) und weiterbestehend hohe tägliche Neuinfektionen daneben im Irak, Iran, Indonesien, Philippinen und Myanmar. 		
Verdankung	<div style="display: inline-block; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra </div> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle; margin-left: 20px;"> Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Gesundheit BAG </div>		
Patronatsgeber	Auch Sie könnten hier stehen! Als Non-Profit-Organisation sind wir zur Finanzierung des EKRM COVID-19 Updates auf zusätzliche Gelder angewiesen. Unter Wahrung der Unabhängigkeit erlauben wir uns Patronatsgeber anzufragen. Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme !		

INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ÖSTERREICH • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • AMERIKAS • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht
---	---	--

ERKLÄRUNGEN zum Dokument

Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund.
Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / **neue Informationen** in den anderen Rubriken sind **rot**.
Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt.
Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken.
Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.

A) LINKS FALLZAHLEN

Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:

- **Weltweit:** [Johns Hopkins](#), [WHO Situation Report](#), [Health Map](#), [COVID Trends](#) (countries' comparison)
- **Europa:** [ECDC Dashboard](#), [WHO European Dashboard](#), andere: [Link](#)
- **Weitere Dashboards:** siehe bei [Kontinenten und Ländern](#).
- **Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden** (z.B. auf verschiedenen Dashboards) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da hohe Dunkelziffern bestehen.
- **Hinweis der WHO:** Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch [Link](#).

B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE

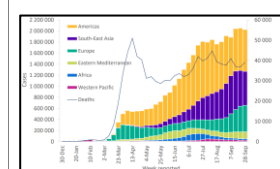
Siehe auch [EKRM COVID-19 Update vom 2.10.2020 \(weltweit\)](#). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:

WELTWEIT (9.10., 2:30 am, JHU)	36'372'696 Fälle	1'059'065 Todesfälle
--	-------------------------	-----------------------------

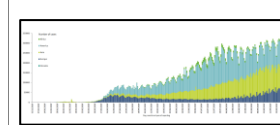
- Die täglichen Fallzahlen liegen bei **rund 319'500 neuen Fällen** und **rund 6'000 Todesfällen** pro 24h (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- Die WHO geht von einer sehr hohen Dunkelziffer aus.
- **Wöchentlich** werden weltweit **über 2.2 Mio.** neue Fälle registriert (+8% im Vergleich zur Vorwoche).
- Die **höchste Anzahl an neuen Fällen pro 24h** (7-Tagesdurchschnitt) wird weiterhin in **Indien** (>74'700), den **USA** (>46'300) und **Brasilien** (>27'100) registriert.
- In der **europäischen Region** wird im Vergleich zur letzten Woche erneut ein deutlicher Anstieg der Fälle verzeichnet (+31%); ansteigender Trend auch bei den wöchentlichen Todesfällen (+19%). → [EUROPA](#)



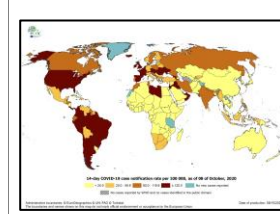
[WHO Dashboard](#) 8.10.2020



[Wöchentliche Fälle und Todesfälle pro WHO Region](#)
WHO Weekly Epidemiological Update, 5.10.2020



[Epidem. Kurve \(weltweit\)](#)
ECDC, 8.10.2020



[Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide](#) ECDC, 8.10.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

WHO REGION (WHO COVID-19 Dashboard, 8.10.20)	Gemeldete Fälle (neue Fälle der letzten 24h)	% weltweit	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle der letzten 24h)	% weltweit
Globally	36'002'827 (+338'779)	100%	1'049'810 (+5'514)	100%
Africa*	1'212'396 (+3'066)	4%	26'591 (+58)	3%
Americas	17'385'470 (+122'715)	48%	576'907 (+2'785)	55%
Eastern Mediterranean (EMRO)	2'545'556 (+22'262)	7%	64'983 (+494)	6%
Europe	6'558'747 (+96'996)	18%	243'767 (+944)	23%
South-East Asia	7'659'275 (+89'674)	21%	123'632 (+1'158)	12%
Western Pacific	640'642 (+4'066)	2%	13'917 (+75)	1%

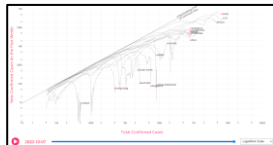
*Folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

WHO:
[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am «Media Briefing» vom 9.10.](#) (gekürzt):

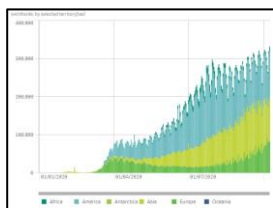
- In seiner Rede ging A. Tedros u.a. auf die Impfstoffentwicklung und -verteilung ein.
- Diese Woche traten China, die Republik Korea und Nauru der COVAX-Einrichtung bei, womit sich die Gesamtzahl der Länder und Volkswirtschaften, die an der globalen Initiative für den Zugang zu Impfstoffen beteiligt sind, auf 171 erhöht.
- Zunächst werde die Versorgung mit Impfstoffen begrenzt sein. Durch die gerechte Aufteilung der Versorgung können die Länder und Volkswirtschaften, die Teil der COVAX-Fazilität sind, jedoch gleichzeitig Impfstoffe an prioritäre Bevölkerungsgruppen verteilen, darunter Beschäftigte im Gesundheitswesen, ältere Menschen und Menschen mit Grunderkrankungen.
- Ziel von COVAX ist es, sicherzustellen, dass bis Ende 2021 zwei Milliarden Impfstoffdosen hergestellt und gerecht verteilt werden.
- Der Rat, den die WHO der Welt in Bezug auf Impfstoffe erteilt, wird von der Strategic Advisory Group of Experts on Immunization (SAGE) geleitet.

I will never tire of calling for solidarity. Finger-pointing will not prevent a single infection. Apportioning blame will not save a single life.

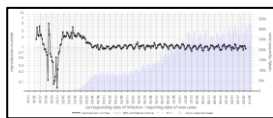
A. Tedros, WHO, 5.10.2020



[Interaktive COVID-Trends Graphik](#), Open Source Data, 8.10.2020



[Epidemiologische Kurve nach Kontinent](#) ECDC, 8.10.2020



[Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R](#)
Technische Universität Illmenau in Zusammenarbeit mit School of Public Health, Bielefeld Universität, Deutschland, 8.10.2020

- SAGE habe eine Roadmap zur Priorisierung herausgegeben, die den Ländern helfen soll, Entscheidungen darüber zu treffen, wem die anfänglich begrenzten Impfstoffmengen für COVID-19 Vorrang eingeräumt werden soll.
- SAGE überprüfte auch Erkenntnisse aus der ganzen Welt über die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Immunisierungsaktivitäten.

In seiner [Rede am «Executive Board meeting» vom 5.10.](#) betont der WHO Generaldirektor A. Tedros drei Hauptprioritäten für die nächsten drei Monate:

- **Erstens** müssen wir das volle Potenzial des ACT-Accelerators ausschöpfen. Gegenwärtig beläuft sich die Finanzierungslücke für den ACT-Beschleuniger auf 34 Milliarden Dollar. Er sei der schnellste Weg, die Pandemie zu beenden und die weltweite wirtschaftliche Erholung zu katalysieren.
- **Zweitens** müssen wir alle weiterhin das Beste aus den Instrumenten machen, die uns zur Verfügung stehen: Handhygiene, körperliche Distanzierung, Atemetikette, Masken, Beatmung, Überwachung, Isolierung, mitfühlende Pflege, Rückverfolgung von Kontakten und Quarantäne.
- Und **drittens** werde ich nie müde, zur Solidarität aufzurufen. Das Zeigen mit dem Finger wird keine einzige Infektion verhindern. Schuldzuweisungen werden nicht ein einziges Leben retten.

In seiner [Rede am «Media Briefing» vom 2.10.](#) betont WHO Generaldirektors A. Tedros:

- Dies sei ein kritischer Moment in der Reaktion auf den Ausbruch.
- Die WHO fordere jede einzelne Führungspersonlichkeit dringend auf, ihre Reaktion zu verstärken, gezielte Maßnahmen zu ergreifen, von denen wir wissen, dass sie die Ausbreitung des Virus unterdrücken können, sicherzustellen, dass Gesundheitssysteme und Beschäftigte geschützt werden, und Leben zu retten.
- Für uns alle bestehe der schnellste Weg, dies zu überwinden, darin, gemeinsam zu handeln.
- Mit einer starken Führung, klaren und umfassenden Strategien, konsistenter Kommunikation und einer engagierten, befähigten Bevölkerung sei es nie zu spät, das Blatt zu wenden.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [Weekly Epidemiological Update \(5.10.\)](#)
2. [Weekly Operational Update \(2.10.\)](#)
3. [Emergency Global Supply Chain System \(COVID-19\) catalogue \(2.10.\)](#)

Weiteres / Medienauswahl:

- **Liegt die Positivrate höher als 5 Prozent steigt die Fall-Dunkelziffer.** Ein Kernelement der jetzigen Eindämmungs-Strategie und ein wichtiger Hinweis zum Verlauf der Pandemie ist der Anteil der positiven Test an allen durchgeführten Test, die sogenannte Positivrate. Die gibt einen Hinweis darauf, ob die gemeldeten Neuinfektionen ein gutes Abbild der Lage abgeben. Solange diese Zahl den Grenzwert von 5% nicht überschreitet, so empfiehlt es die WHO, kann davon ausgegangen werden, dass ein Grossteil der Fälle erkannt wird und die Dunkelziffer im Vergleich zum Frühling eher klein ist. Wird er überschritten, steigt das Risiko, dass die Pandemie ausser Kontrolle gerät. ([SRF](#))
- **Jeder zehnte Mensch weltweit könnte sich bereits mit dem Coronavirus infiziert haben.** Das Coronavirus könnte nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation etwa zehn Prozent der Weltbevölkerung infiziert haben. Die von WHO-Notfalldirektor Michael Ryan genannte Zahl entspricht etwa 760 Millionen Menschen und damit dem mehr als 20-fachen der nach Angaben der Johns-Hopkins-Universität bislang festgestellten Fälle von gut 35 Millionen. Experten sind bisher schon länger davon ausgegangen, dass die offiziell registrierten Fälle weit unter der tatsächlichen Zahl der Infektionen liegen. Ryan sagte, die Zahlen variierten stark zwischen verschiedenen Gruppen und Regionen, etwa zwischen Stadt und Land. ([SRF](#))

EUROPA (8.10., 10 am, [ECDC](#)) | **5'703'285 Fälle** (+565'079 in 7d) | **229'587 Todesfälle** (+5'257 in 7d)

- **Trend:** im Vergleich zur Vorwoche in den meisten europäischen Ländern **deutlich ansteigend**.
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **80'726 Fälle und 751 Todesfälle pro 24h**.
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (25.9.-2.10.), 61'535 Fälle und 630 Todesfälle pro 24h.
- **Höchste 7-Tagesinzidenz** (neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage): Tschechien, Niederlande, gefolgt von Belgien, Spanien UK, und Frankreich, siehe Tabelle unten.
- **Auch die Todesraten steigen langsam in vielen europäischen Ländern an.**
- **Die 14-Tage Inzidenz** (neue Fälle pro 100'000 innerhalb der letzten 14 Tage - laut [WHO Europe](#)):
 - Eine **Zunahme (über 10%)** wird in folgenden Ländern beobachtet:
 - **Schweiz** (+14%), **Deutschland** (+41%), **Österreich** (+13%), **Italien** (+50%), **Frankreich** (+26%), **Portugal** (+21%), **UK** (+147%), **Irland** (+68%), **Island** (+115%), **Belgien** (+32%), **Dänemark** (+10%), **Niederlande** (+116%), **Schweden** (+47%), **Russland** (+59%), **Finnland** (+105%), **Estland** (+52%), **Tsch. Republik** (+63%), **Ukraine** (+33%), **Moldawien** (+49%), **Nord-Mazedonien** (+35%), **Slowakei** (+212%), **Slowenien** (+76%), **Rumänien** (+44%), **Kroatien** (+14%), **Serbien** (+11%), **Litauen** (+102%), **Lettland** (+434%), **Polen** (+164%), **Weissrussl.** (+74%), **Bulgarien** (+87%), **Griechenland** (+11%), **Zypern** (+74%), sowie Länder in Vorderasien.

Ausgewählte europäische Länder:

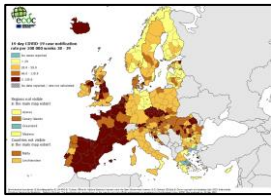
LAND / REGION	Popu. in Mio.	FÄLLE			VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE		
		Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000*	Fälle pro 24h*	Trend **	Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Todesfälle pro 100'000
EUROPA (ECDC)	747.5	5'703'285	+ 565'079	75.6	80'726	↗	+ 31%	229'587	31
Russland (JHU)	145.9	1'253'603	+ 73'969	50.7	10'567	↗	+ 33%	21'939	15
Spanien (JHU)	46.7	848'324	+ 69'717	149.3	9'960	→	- 6%	32'688	70
Frankreich (JHU)	65.2	711'704	+ 94'744	145.3	13'535	↗	+ 17%	32'539	50
UK (JHU)	67.8	564'501	+ 101'727	150.0	14'532	↗	+ 132%	42'682	63
Italien (JHU)	60.4	338'398	+ 20'989	34.8	2'998	↗	+ 60%	36'083	60
Deutschland (RKI)	83.7	310'144	+ 18'422	22.0	2'632	↗	+ 78%	9'578	11
Ukraine (JHU)	43.7	251'243	+ 32'618	74.6	4'660	↗	+ 27%	4'807	11
Niederlande (JHU)	17.1	161'331	+ 32'049	187.4	4'578	↗	+ 50%	6'587	39
Belgien (JHU)	11.5	137'868	+ 19'416	168.8	2'774	↗	+ 68%	10'108	88
Polen (JHU)	37.8	111'599	+ 18'118	47.9	2'588	↗	+ 70%	2'867	8
Schweden (JHU)	10.0	97'532	+ 3'917	39.2	560	↗	+ 18%	5'892	59
Portugal (JHU)	10.2	82'534	+ 6'138	60.2	877	↗	+ 17%	2'050	20
Weissrussl. (JHU)	9.4	81'982	+ 2'963	31.5	423	↗	+ 25%	880	9
Schweiz (BAG)	8.6	58'881	+ 5'049	58.7	721	↗	+ 116%	1'791	21
Österreich (JHU)	9.0	52'057	+ 6'371	70.8	910	↗	+ 31%	838	9
Dänemark (JHU)	5.7	31'648	+ 2'766	48.5	395	↘	- 21%	665	12
Griechenland (JHU)	10.4	21'381	+ 2'495	24.0	356	→	+ 10%	430	4
Kroatien (JHU)	4.1	18'989	+ 2'162	52.7	309	↗	+ 72%	310	8

*7-Tages-Mittel seit 2.10. **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. *Landesweite 7-Tagesinzidenz ≥ 50 pro 100'000 Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa, siehe ECDC, [Link](#).

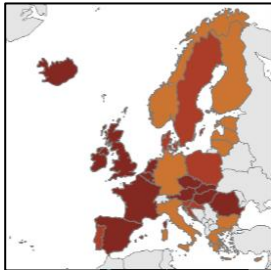
Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:

1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide \(täglich\)](#)
2. [Leaflet: Mother-to-child transmission of COVID-19 \(8.10.\)](#)
3. [Infographic: Infection prevention and control in primary care \(7.10.\)](#)
4. [Infection prevention and control and preparedness for COVID-19 in healthcare settings: 5th update \(6.10.\)](#)
5. Poster: [Influenza during the COVID-19 pandemic - protect yourself and others from COVID-19 during influenza vaccination \(6.10.\)](#)
6. Poster: [Influenza during the COVID-19 pandemic - why it's important to get vaccinated against influenza \(6.10.\)](#)
7. [Download data on country response measures to COVID-19 \(3.10.\)](#)
8. [Communicable disease threats report, 27 September - 3 October 2020, week 40 \(2.10.\)](#)
9. [Download data on testing for COVID-19 by week and country \(7.10.\)](#)
10. [Download data on hospital and ICU admission rates and current occupancy for COVID-19 \(7.10.\)](#)
11. [Download data on the national 14-day notification rate of new COVID-19 cases and deaths \(7.10.\)](#)
12. [Download data on the daily subnational 14-day notification rate of new COVID-19 cases \(7.10.\)](#)
13. [Download data on the weekly subnational 14-day notification rate of new COVID-19 cases \(7.10.\)](#)

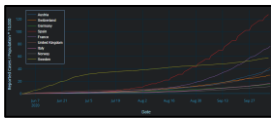
• ECDC [Risikobeurteilung \(24.9.\)](#), Zusammenfassung siehe unten im Dokument → [ECDC Risikobewertung](#)



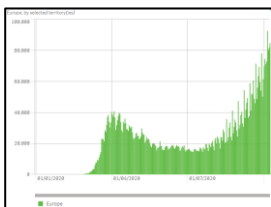
[14-tägige COVID-19-Fallmeldungsrate pro 100 000, Wochen 38-39 ECDC, 8.10.2020](#)



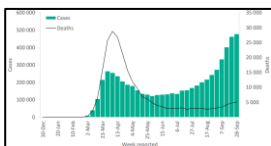
[Fall-Melderaten pro Land \(Attack Rates\) ECDC, 8.10.2020](#)



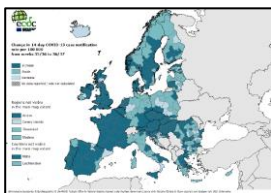
[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich Open Source Data, 8.10.2020](#)



[Epidemiologische Kurve, Fälle Europa ECDC, 8.10.2020](#)



[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Europa WHO Weekly Epidemiological Update, 5.10.2020](#)



[Change in the 14-day COVID-19 case notification rate at subnational level per 100'000 from weeks 35/36 to 36/37 ECDC, 24.9.2020](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

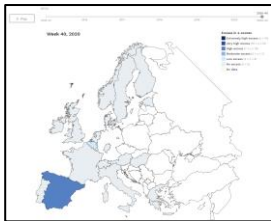
Weiteres und Medienauswahl:

- **EU-Kommissarin gegen Grenzschliessungen.** Gegen erneute Grenzschliessungen innerhalb Europas im Kampf gegen das Coronavirus spricht sich EU-Kommissarin Vera Jourova aus. «Einige Beschränkungen sind natürlich notwendig, aber eins ist klar: Das Coronavirus ist in ganz Europa präsent, und wir werden es nicht durch Grenzschliessungen in den Griff bekommen, sondern nur, indem wir zusammenarbeiten», sagte die Vizepräsidentin der EU-Kommission. Viele Europäer verliessen sich jeden Tag auf einen freizügigen Verkehr, etwa Studenten oder berufstätige Grenzpendler. ([SRF](#))
- **EU vereinbart Lieferung von Remdesivir.** Die Europäische Kommission hat einen Vertrag mit dem US-Pharmakonzern Gilead über die Lieferung von bis zu 500'000 Dosen Remdesivir in den kommenden sechs Monaten unterzeichnet. Die Vereinbarung wurde nach Angaben der Kommission von 37 Ländern unterschrieben. Es handele sich um alle 27 EU-Länder, Grossbritannien, sechs Balkan-Staaten sowie Island, Liechtenstein und Norwegen, die dem Europäischen Wirtschaftsraum angehören. ([SRF](#))
- **Österreich, Polen und Tschechien verzeichnen alle einen Rekord bei den Corona-Neuinfektionen seit Beginn der Pandemie.** ([NZZ](#))
- **Portugal: Corona macht auch dem bisher relativ gut durch die Krise gekommenen Portugal immer mehr zu schaffen.** Wegen der rapide steigenden Zahlen kündigte die sozialistische Regierung von Ministerpräsident António Costa «neue Massnahmen» an. ([NZZ](#))
- **Polen: Polen führt eine Maskenpflicht im Freien ein.** Die neue Regel soll ab Samstag (10.10.) landesweit gelten. Damit reagiert die Regierung auf den rasanten Anstieg der Ansteckungen. ([NZZ](#))
- **Tschechien: Intensivstationen füllen sich – Freizeitaktivitäten stark eingeschränkt.** Von Montag an würden Freizeitaktivitäten in Tschechien «sehr drastisch eingeschränkt und praktisch eingefroren», sagte Gesundheitsminister Roman Prymula am Donnerstag in Prag. Theater, Kinos und Zoologische Gärten müssen für zunächst 14 Tage schliessen. Auch Sportveranstaltungen werden untersagt. Ausnahmen gelten unter anderem für internationale Begegnungen. ([SRF](#))
- **Schottland: Schottland lässt Pubs früher schliessen und verbietet Alkoholausschank.** Pubs und Restaurants in Schottland müssen gut zwei Wochen lang auf den Ausschank von Alkohol verzichten. Ab kommendem Wochenende dürfen die Betreiber nur noch von 6 Uhr morgens bis 18 Uhr abends öffnen und neben Essen nur nichtalkoholische Getränke anbieten, wie die schottische Regierungschefin Nicola Sturgeon in Edinburgh erklärte. ([SRF](#))
- **Belgien: Brüssel macht Cafés und Bars dicht – vorerst für einen Monat.** Cafés und Bars müssen ab Donnerstag in der gesamten Region Brüssel schliessen. Das teilten die Behörden mit. Die Massnahme ist vorerst auf einen Monat befristet. ([SRF](#))
- **Slowakei ruft Armee zur Hilfe.** Weil die Corona-Infektionszahlen trotz des seit 1. Oktober geltenden Notstands rasant steigen, hat die slowakische Regierung den Einsatz der Armee beschlossen. Die Kapazitäten der Gesundheitsbehörden seien am Rand ihrer Möglichkeiten angekommen, erklärte Gesundheitsminister Marek Krajci in Bratislava. ([Tagesschau](#))

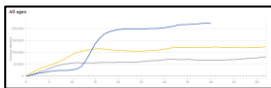


ECDC: [Infographic: Non-pharmaceutical measures](#)

Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt](#) Map of excess in z-scores by country, KW 40



[EuroMOMO Projekt](#) Excess mortality of partner countries all age groups, KW 40

SCHWEIZ (9.10., 2:30 am)

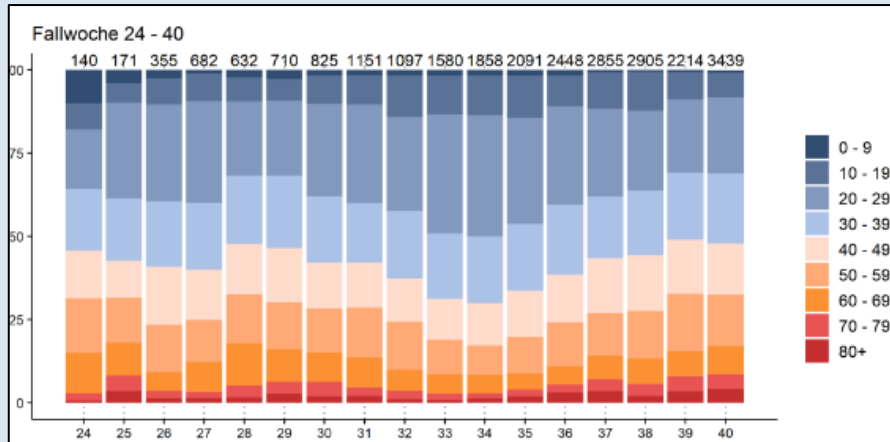
58'881 Fälle (+5'049 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: 685 Fälle

1'791 Todesfälle (+7 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: 21 Todesfälle

- Trend:** in allen Kantonen mit Ausnahme der Kantone AI und OW **deutlich ansteigende 7-Tagesinzidenz**. Im Vergleich zur Vorwoche besteht eine **Verdoppelung (oder mehr) der 7-Tagesinzidenz** in den Kantonen **AR, BS, GR, NW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, ZG** und **ZH**.
 - Landesweiter Durchschnitt der letzten 7 Tage: **721 Fälle (+116%)** und **1 Todesfall pro 24h**. Am 9.10. lag die Anzahl an gemeldeten **Neuinfektionen 3 Tage in Folge über 1'000**.
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (25.9.-2.10.), 334 Fälle und 1 Todesfall pro 24h.
 - 7-Tages Inzidenzen über 40 pro 100'000 Einwohner in der KW 40** (28.9.-4.10.) werden gemeldet aus den Kantonen **Genf** (85.3, ansteigend), **Waadt** (77.6, ansteigend), **Neuchâtel** (52.6, ansteigend), **Zürich** (51.1, ansteigend), **Schwyz** (50.3, ansteigend), **Freiburg** (49.3, ansteigend), **Appenzell AR** (48.9, ansteigend), **Uri** (41.2, ansteigend) und **Zug** (40.2, ansteigend), weitere Angaben pro Kanton: [Link](#).
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** landesweit eine **Zunahme um 14%** verzeichnet.

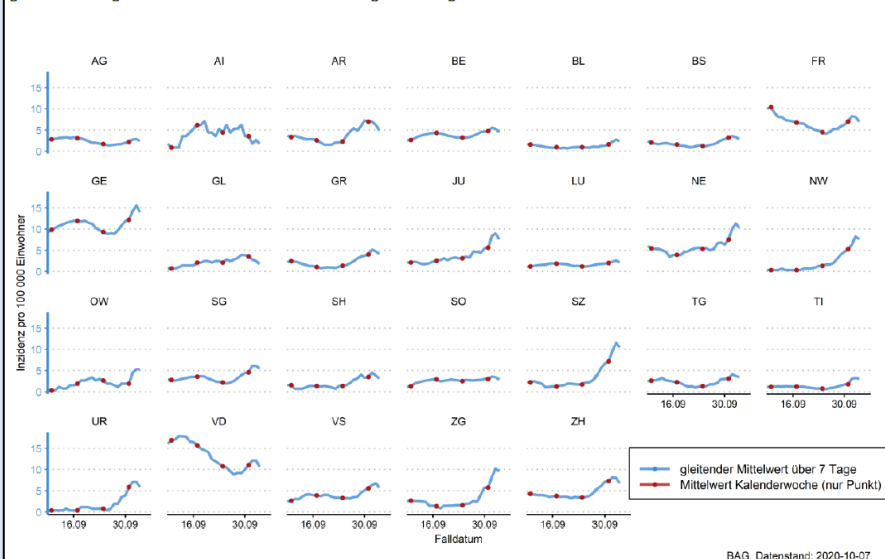
- Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e** ([Link](#)) per 25.9.2020: **1.25** (95% CI 1.19-1.31).
 - Der R_e -Wert-Verlauf kann pro Kanton oder grössere Region in der Schweiz abgerufen werden: [Link](#).

- Wöchentlicher Situationsbericht des BAGs** (7.10.), in der **Woche 40**, 28.9.-4.10.2020:
 - Fallzahlen pro Woche:** 3'439 (Vorwoche: 2'214). Trend: insgesamt seit Juni **steigend**.
 - Altersmedian seit KW 24:** **38 Jahre** (Vorwoche 39), bis zur KW 23 lag der Altersmedian bei 52 Jahren. Trend: **seit KW 33 stetig ansteigend, Anteil der älteren Altersgruppen steigt insbesondere seit 5 Wochen**.



- Hospitalisationen pro Woche:** **62 neue Hospitalisationen** (Vorwoche: 61). Trend: landesweit über die letzten 4 Wochen **stabil**, im **Kanton ZH deutlich ansteigend**. Meist betroffen: Altersklasse 60-69 Jahre.
- Anzahl der ICU Personen:** durchschnittlich **32 Personen** (Vorwoche: 36), **24 beatmet** (Vorwoche: 23). Trend: über die letzten 4 Wochen **stabil**.
- Todesfälle pro Woche:** **5 Todesfälle** (Vorwoche 10). Trend: über die letzten 4 Wochen **abnehmend**.
- Positivitätsrate der Tests:** **5.4%** (Vorwoche 3.7%). Trend: seit Juni (0.4%) **ansteigend**.

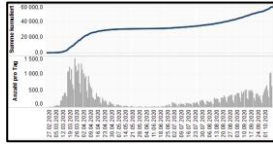
Abbildung 2. Tägliche Anzahl laborbestätigter Fälle pro 100 000 Einwohner pro Kanton für die letzten vier Wochen, dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.



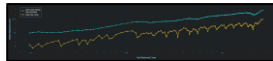
BAG, Datenstand: 2020-10-07



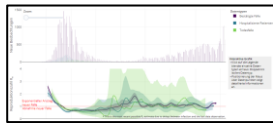
[KW 40: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 8.10.20



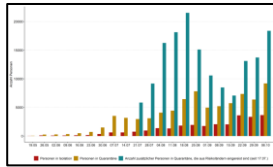
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 8.10.2020



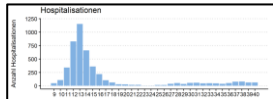
[Entwicklung neuer Fälle seit 1.6.2020, Schweiz](#), Open Source Data, 8.10.2020



[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 8.10.2020



[Fälle in Isolation und Quarantäne](#), BAG, 8.10.2020



[Anzahl der hospitalisierten Fälle pro Kalenderwoche](#), BAG, 8.10.2020



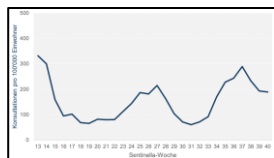
[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 8.10.2020



[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 8.10.2020

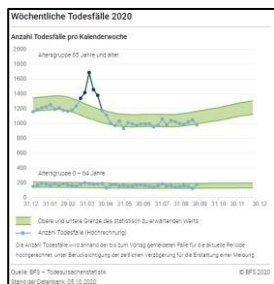
[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 8.10.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

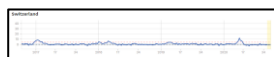


[Sentinella-Bericht KW 40](#), BAG
8.10.2020

Mortalitätssurveillance:



[Anzahl Todesfälle pro KW](#)
Bundesamt für Statistik,
8.10.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores](#)
für Schweiz, KW 40



[BAG Kampagne](#) BAG,
9.10.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- **Sentinella-Überwachung (Woche 40, 26.9.-2.10.)** [Link](#):
 - **29 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen** in Arztpraxen/Hausbesuchen (**stabil** im Vergleich zur Vorwoche KW 39: 28 pro 1'000).
 - Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **189 COVID-19 Konsultationen pro 100'000 Einwohner** (**Abnahme** im Vergleich zur Vorwoche KW 39: 205/100'000).
 - **Die Inzidenz war in der KW 40 bei den 15- bis 29-Jährigen am höchsten, gefolgt von den 5-14 Jährigen.**
 - **Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko:** insgesamt 15%, bei 30-64J: 13%, bei >65 J: 53% (**Trend steigend**).

Neues / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)

1. [Täglicher BAG Situationsbericht](#)
2. [Wöchentlicher Situationsbericht \(7.10.\)](#)
3. **!** Dokument: [Empfehlung zum Vorgehen bei symptomatischen Kindern unter 12 Jahren und anderen Personen, die Schulen und schul- und familienergänzende Betreuungseinrichtungen frequentieren sowie Testindikationen für Kinder unter 12 Jahren während der Covid-19-Epidemie \(aktual. 8.10.\)](#)
Wichtig: Ausführliche Informationen zu Testkriterien bei Kindern, Bedingungen für Quarantäne etc.
4. Rubrik: [Quarantänepflicht für Einreisende](#) (aktualisiert 9.10.)
Die Liste der Staaten und Gebiete, bei denen nach Einreise in die Schweiz eine Quarantänepflicht besteht, wurde angepasst:
 - **Ab 12.10. zusätzlich:** Georgien, Iran, Jordanien, Kanada, Russland, Slowakei, Tunesien
 - **Neu auf der Liste der Gebiete der Nachbarstaaten mit erhöhtem Ansteckungsrisiko:**
 - **Deutschland:** Berlin, Hamburg
 - **Österreich:** zusätzlich Burgenland, Land Salzburg
 - **Italien:** zusätzlich Region Kampanien, Region Sardinien, Region Venetien
 - **Ab 12.10. nicht mehr auf der Liste:** Bolivien, Dominikanische Republik, Namibia, Suriname, Trinidad und Tobago.

Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)

5. [Lagebericht \(8.10.\)](#)
- Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes und des UVEK:** EDA: [Reisehinweise](#)
6. [Coronavirus: Bundesrat beschliesst neue Regeln über die Stimmrechtsbescheinigung bei fakultativen Referenden \(7.10.\)](#)

Medienkonferenz des BAGs vom 9.10. (Anne Lévy, Direktorin BAG; Virgine Masserey, Leiterin Sektion Infektionskontrolle; Nora Kronig, Leiterin Abteilung Internationales), siehe auch [SRF Liveticker](#).

- **Zur Entwicklung der Pandemie:** Lévy: «Wir sind gut aufgestellt, um auch die kommenden schwierigen Monate zu meistern, auch wenn es noch länger dauern kann.» Die Krisenorganisation sei darauf vorbereitet.
- **Neue Kampagne in orange:** Das BAG starte eine neue Kampagne, um der Bevölkerung den Ernst der Lage zurück ins Bewusstsein zu bringen. «Die Situation macht Sorgen, sodass nun auf orange umgestellt wurde. Die Farbe soll sagen, es ist jetzt wichtig, die Massnahmen einzuhalten.», sagte BAG-Chefin Lévy.
- **Zu den Tests:** Laut dem Bund gebe es in der Schweiz genügend Material, um Corona-Tests durchzuführen. «Wir haben auch noch Tests auf Lager und sind am Verhandeln, um noch mehr Tests zu erhalten», sagte Anne Lévy. Im Gespräch sei der Bund auch mit inländischen Industriebetrieben, ob Testmaterial künftig auch in der Schweiz hergestellt werden könnte. Zudem evaluiere das Referenzlabor in Genf derzeit Schnelltests. «Wir werden schauen, wie und wo es Sinn macht, diese einzusetzen.» Festzuhalten sei aber, dass Schnelltests keine Selbsttests seien. Es brauche immer noch einen Nasen-Rachen-Abstrich von einer Gesundheitsfachperson.
- **Zu den neuen Massnahmen:** Man befände sich nach wie vor in der besonderen Lage und die Kantone seien im Lead, unterstreicht Lévy. «Die Kantone ergreifen Massnahmen, wo es nötig ist.» Das BAG sei aber im steten Kontakt mit den Kantonen. Es sei das Ziel, möglichst zu vermeiden, dass die Leute wieder zuhause bleiben müssen, wie das im Frühling der Fall war.
- **Zu einem Impfstoff:** Es müsse nochmals unterstrichen werden, dass man sich in einem unsicheren Umfeld bewege. Man wisse nicht, ob wir ein Impfstoff haben werden, welcher Impfstoff das sein wird und wann der kommen wird, sagte Nora Kronig, Leiterin Abteilung Internationales beim BAG. Das Ziel der Schweiz sei es, dazu beizutragen, dass schnell ein Impfstoff entwickelt werde, auf den die Schweiz Zugriff habe und der gerecht global verteilt werde. Das BAG verfolge mehrere Strategien bei der Impfstoffbeschaffung: Erstens direkte Beschaffung beim Privatsektor, zweitens enger Kontakt mit der EU und den Nachbarstaaten und drittens ein starkes Engagement auf der multilateralen Ebene. Derzeit kämen zehn Impfstoffe, die in der Entwicklung seien, für die Schweiz in Frage. So habe die Schweiz etwa mit dem Biotechunternehmen Moderna einen Vertrag unterzeichnet. Beim Biotechunternehmen Covax habe man für 20% der Bevölkerung Impfstoff vorbestellt, sagte Kronig. Es werde jedoch keinen Impfwang geben.

Fragen:

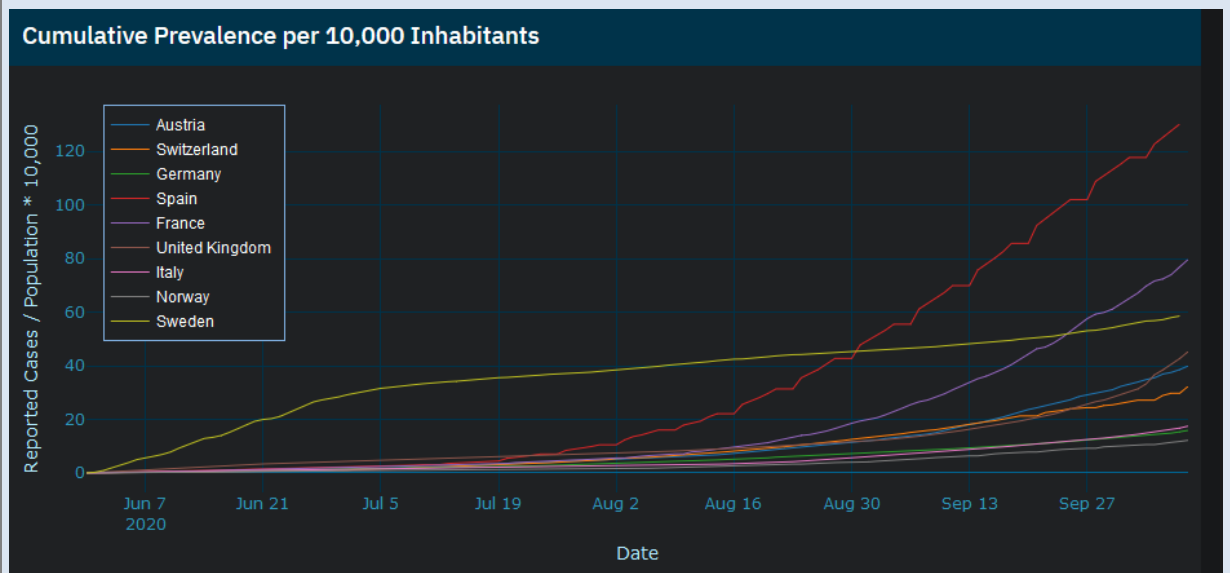
- **Wie sieht es mit der Erfassung des Contact-Tracings aus?**

Lévy erklärt: «Wir sind bereit. Wir haben die Daten regelmässig von vier Kantonen. Aber: Man muss die Erwartung etwas dämpfen.» Die Datenbank sei wichtig, aber rund zwei Drittel wissen nicht, wo die Leute sich angesteckt haben.

Weiteres (Medienauswahl):

- **Erstmals «Rolling Submission»-Verfahren für Impfstoff.** Erstmals ist in der Schweiz ein Zulassungsgesuch für einen Impfstoff gegen das Coronavirus eingereicht worden. Allerdings handelt es sich dabei um ein sogenanntes «Rolling Submission»-Verfahren, noch nicht um einen fertigen Impfstoff. Mit dem Verfahren können pharmazeutische Firmen Gesuche für Covid-19-Arzneimittel einreichen, noch bevor die Entwicklung abgeschlossen und die Gesuchsdokumentation vollständig sind. Diese [Möglichkeit sieht die Arzneimittelbehörde](#) in Ausnahmefällen wie Pandemien vor. (SRF)
- **In vielen Kantonen gilt inzwischen eine Maskenpflicht in Einkaufszentren und anderen geschlossenen Räumen.** Damit haben die Kantone auf die in den letzten Tagen stark gestiegenen Fallzahlen reagiert. Betroffen sind Bern, Zürich, Genf, Waadt, Basel-Stadt, Solothurn, Neuenburg, Freiburg, Jura und Wallis. Ab Samstag (9.10.) müssen auch in den Kantonen Zug und Tessin in Einkaufszentren Masken getragen werden. (NZZ)
- **In Chur werden rund 300 Personen nach dem Besuch eines Partylokals in der Vergnügungsmeile Welschdörfli in Quarantäne geschickt.** (NZZ)
- **Im Alterszentrum Mythenpark in Goldau im Kanton Schwyz wurden insgesamt 18 Ansteckungen gezählt.** Vor zwei Tagen war eine Bewohnerin positiv auf das Coronavirus getestet worden, nun wurde auch ihr Umfeld getestet, dies teilte das Schwyzer Departement des Innern am Donnerstag (8.10.) mit. Positive Fälle gibt es in weiteren Altersheimen in Schwyz und in Unteriberg. (NZZ)
- **Waadtländer Gastrobetriebe müssen Kundendaten digital festhalten.** Das schriftliche Festhalten von Kontaktdaten ist nur noch in Ausnahmesituationen gestattet. Dies hat der Waadtländer Staatsrat entschieden, wie er am Donnerstag (8.10.) mitteilte. Zu diesen Ausnahmen gehöre zum Beispiel der Fall, dass ein Kunde über kein Smartphone verfügt oder das Fehlen eines Mobilfunknetzes. (NZZ)
- **Ab Freitagabend müssen im Kanton Tessin Clubs, Diskotheken und Tanzlokale schliessen.** Das hat die Tessiner Regierung am Donnerstag entschieden und bekanntgegeben. Ab Samstag gilt in Läden und Einkaufszentren im Südkanton zudem eine Maskenpflicht. Weiter Massnahmen betreffen Restaurants. Ihre Gäste dürfen nur noch im Sitzen konsumieren. Für das Personal der Restaurants sind chirurgische Masken obligatorisch. (NZZ)

Kumulative Prävalenz pro 10'000 Einwohner seit 1.6.2020, europäische Länder, [Link](#):



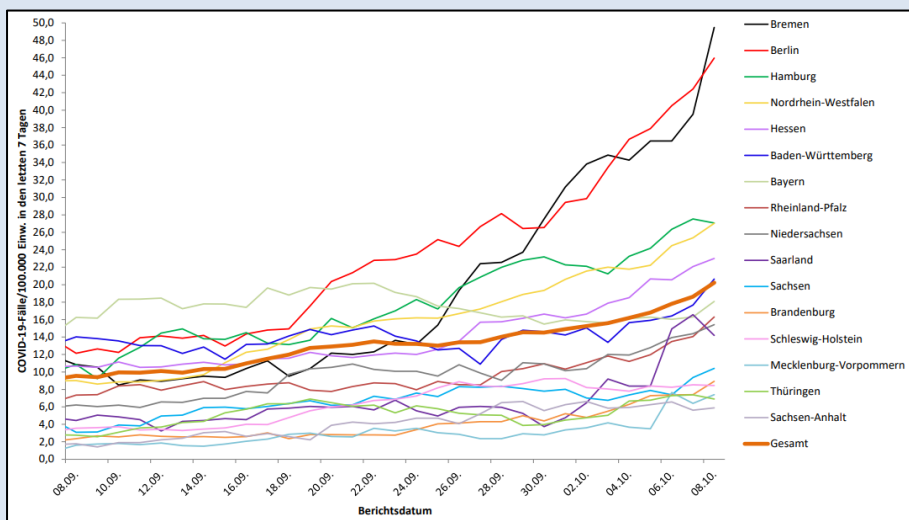
DEUTSCHLAND (9.10., 2:30 am)

310'144 Fälle (+18'422 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: 371 Fälle

9'578 Todesfälle (+78 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: 11 Todesfälle

- **Trend: Beschleunigter Anstieg der Übertragungen in fast allen Regionen. Überschreitung der 7-Tage Inzidenz von 50/100'000:** siehe Kasten der aktuellen Ausbrüche unten.

- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **2'632 Fälle und 11 Todesfälle pro 24h.**
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (25.9.-2.10.), 1'482 Fälle und 9 Todesfälle pro 24h.
- Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** landesweit eine **Zunahme um 41%** verzeichnet.
- **Kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage deutschlandweit (RKI, 9.10.): 22.2 Fälle pro 100'000 Einwohner.**
- Die **7-Tage-Inzidenz** (per 9.10.) ist in den Bundesländern **Bremen (54)** und **Berlin (51)** am höchsten, gefolgt von **Hamburg (30)**, **NRW (29)**, **Hessen (26)**, **Baden-Württemberg (23)** und **Bayern (20)**, **Trend ansteigend**, siehe [Link](#).
- **Laut RKI ist seit Woche 36 der Anteil der älteren Altersgruppen wieder gestiegen.**
- Fallzahlen pro 100'000 seit Jahresbeginn pro Bundesland: siehe [Link](#).



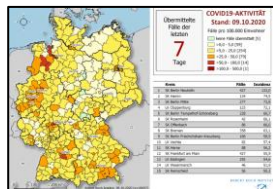
[Übermittelte COVID-19 Fälle / 100'000 Einwohner über 7 Tage nach Bundesland](#), Stand 8.10.

- **Schätzung der Reproduktionszahl:**

- **4-Tage-R-Wert:** Datenstand 9.10.: $R = 1.34$ (95% CI 1.04-1.65), [Link](#).
- **7-Tage R-Wert:** Datenstand 9.10.: $R = 1.37$ (95% CI 1.19-1.56), [Link](#).
- **Der R-Wert liegt seit Anfang September überwiegend über 1.**

Aktuelle Ausbrüche laut RKI, Stand 9.10. ([Link](#)):

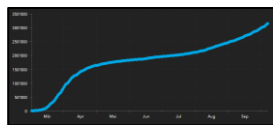
- In **94** Kreisen liegt eine erhöhte **7-Tages-Inzidenz mit über 25 Fällen/100'000 Einwohnern** vor, inkl. SK Hamm, LK Cloppenburg, SK Rosenheim, SK Offenbach, SK Bremen, LK Vechta, SK Herne, SK Frankfurt am Main, LK Esslingen, LK Wesermarsch, SK Remscheid und in den SK Berliner Bezirken: Mitte, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg und Friedrichshain-Kreuzberg, in denen die 7-Tage-Inzidenz bei über 50 Fällen/100'000 Einwohnern liegt.
 - In **allen betroffenen Berliner Bezirken** (Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg) handelt es sich um ein **diffuses Geschehen**, zum Teil getragen durch von jungen, international **Reisenden und Feiernden**, die sich unterwegs bzw. auch auf Partys anstecken und diese Infektionen dann in ihren Haushalten und Familien verbreiten.
 - Die erhöhte Inzidenz im **SK Hamm** ist zu einem großen Teil auf rund 200 COVID-19-Fälle zurückzuführen, die im Zusammenhang mit einer **Hochzeitsfeier** stehen.
 - Im **LK Cloppenburg** kam es zu einem größeren Ausbruch in einem **Schlacht- und Zerlegebetrieb** der Gemeinde Emstek mit bisher 86 nachgewiesenen Fällen.
 - Im **SK Offenbach** kam es zu einem Ausbruch in einem **Verteilzentrum des Paketzustellers DHL** mit 33 bestätigten Fällen.
 - Im **LK Vechta** kam es zu einem Ausbruch in einer **Pflegeeinrichtung** mit über 50 Fällen unter Personal und Bewohnerinnen und Bewohnern. Durch den Ausbruch sind aktuell 100 Personen im Landkreis mit dem Corona-Virus infiziert.
- In den meisten Kreisen (u.a. SK Bremen, SK Frankfurt am Main, SK Herne, SK Remscheid, LK Rosenheim, LK Wesermarsch) handelt es sich zumeist um ein diffuses Geschehen mit vermehrten Häufungen in Zusammenhang mit Feiern im Familien- und Freundeskreis. Es werden insgesamt vermehrt COVID-19-bedingte Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen gemeldet; weitere Ausbrüche gibt es in Krankenhäusern, Einrichtungen für Asylbewerber und Geflüchtete, Gemeinschaftseinrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen, verschiedenen beruflichen Settings sowie in Zusammenhang mit religiösen Veranstaltungen.



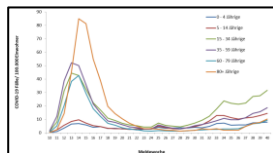
[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage RKI](#)
Lagebericht, 9.10.2020



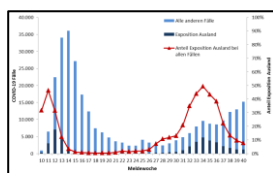
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner RKI Dashboard](#), 9.10.2020



[Trend kumulierter Fälle RKI Dashboard](#), 9.10.2020



[Demographische Verteilung RKI Lagebericht](#), 6.10.2020



[Anteil der im Ausland erworbenen Infektionen RKI Lagebericht](#), 6.10.2020



[Vorstellungen aus 9 Notaufnahmen in DE von 11/2019 bis 10/2020 im gleitenden 7-Tage-Durchschnitt RKI Lagebericht](#), 8.10.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- **Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:**
 - **GrippeWeb:** Die **Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate)** ist in der **40. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche angestiegen, hauptsächlich bei Kindern der Altersgruppe 0 bis 14 Jahre.**
 - **Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI),** Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten für akute Atemwegserkrankungen: In der 40. KW 2020 wurden im Vergleich zur Vorwoche insgesamt **mehr Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen** registriert. Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche in **den Altersgruppen ab 15 Jahre gestiegen, in der Altersgruppe 0 bis 14 dagegen gesunken.** Die Werte der ARE-Konsultationsinzidenz (gesamt) lagen in der 40. KW 2020 im Bereich der Vorsaisons. In der virologischen Surveillance der AGI wurden in der 40. KW 2020 in 20 von 29 eingesandten Proben (69%) Viren nachgewiesen, darunter 19 Proben mit Rhinoviren. In einer von 27 untersuchten Sentinelproben wurde das SARS-CoV-2-Virus identifiziert. Aufgrund der geringen Zahl eingesandter Proben ist keine robuste Einschätzung zu den derzeit eventuell noch zirkulierenden Viren möglich.
 - Im **Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance** von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI): in der **39. KW ist die Zahl der SARI Fälle stabil geblieben.** Die Fallzahl befindet sich auf einem jahreszeitlich üblichen, relativ niedrigen Niveau. Es wurden 7% der berichteten SARI-Fälle mit einer COVID-19-Diagnose (ICD-10-Code U07.1!) hospitalisiert.
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). Von 30'259 sind **21'780** Intensivbetten (72%) belegt, **8'479** (28%) sind aktuell frei. **Trend:** stabil.

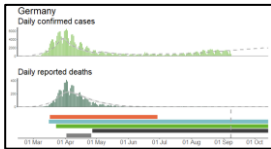
Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Gesamtübersicht der pro Tag ans RKI übermittelten Fälle, Todesfälle und 7-Tages-Inzidenzen nach Bundesland \(Tabelle wird täglich aktualisiert\)](#)
3. [Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI \(aktual. 7.10.\)](#)
4. [Risikobewertung zu COVID-19 \(aktual. 7.10.\)](#)
5. [Rollout von DEMIS-SARS-CoV-2 - Wöchentlich aktualisierte Karte online verfügbar \(aktual. 7.10.\)](#)
6. [Prävention und Management in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen \(aktual. 7.10.\)](#)
7. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19 \(aktual. 6.10.\)](#)
8. [Steckbrief zu COVID-19 \(aktual. 2.10.\)](#)
 Änderungen gegenüber der Version vom 18.9.2020: Es wurden insbesondere
 - das Kapitel zur **Ansteckungsfähigkeit** überarbeitet;
 - die Abschnitte zur **Untererfassung und dem Fall-Verstorbenen-Anteil** erneuert;
 - Änderungen in den Kapiteln "**Demografische Faktoren, Symptome ...**" vorgenommen;
 - Informationen aus dem Kapitel "**Kinder und Jugendliche**" zu **ungeborenen Kindern und Schwangeren** neu sortiert (Informationen zu Symptomen und Verläufen von Schwangeren finden sich weiterhin in Abschnitt 8);
 - sowie an einigen Stellen gekürzt und neue Referenzen eingefügt.
9. **! [Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI \(aktual. 7.10.\)](#)**
Neu deklarierte Risikogebiete seit letztem EKRM COVID-19 Update:
Bulgarien: neu zusätzlich Verwaltungsbezirk/Oblast Targowische
Kroatien: neu zusätzlich Gespanschaften Vukovarsko-srijemska, Sisačko-moslavačka, Krapinsko-zagorska županija
Litauen: neu zusätzlich Verwaltungsbezirk Kaunas
Niederlande: das gesamte Land mit Ausnahme der Provinz Zeeland und das autonome Land Curacao
Österreich: Bundesland Vorarlberg (seit 23. September) mit Ausnahme der Gemeinde Mittelberg / Kleinwalsertal (seit 2. Oktober) und Bundesland Tirol (seit 25. September) mit Ausnahme der Gemeinde Jungholz (seit 2. Oktober)
Rumänien: neu gesamtes Land
Slowakei: neu zusätzlich Verwaltungsbezirke/Kraj Zilina, Prešov, Bratislava, Nitra und Trnava
Slowenien: neu zusätzlich die Regionen Zasavska, Gorenjska, Osrednjeslovenska, und Savinjska
Ungarn: neu zusätzlich Regionen/Komitate Nógrád, Baranya, Hajdú-Bihar, Jász-Nagykun-Szolnok, Borsod-Abaúj-Zemplén, Komárom-Esztergom und Szabolcs-Szatmár-Bereg.
UK: neu zusätzlich die Regionen North East, North West, Yorkshire and the Humber, Schottland
Tunesien: das gesamte Land
Georgien: das gesamte Land
Jordanien: das gesamte Land

Nicht mehr als Risikogebiete deklariert: In Frankreich die Insel Korsika und in Kroatien die Gespanschaft Brodsko-Posavska

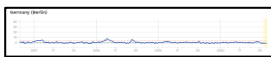
10. Bundesgesundheitsministerium, [Link](#). Siehe auch [Aktuelles](#)

- [BMG: Regelungen für Einreisende nach Deutschland im Zusammenhang mit COVID-19 \(30.9.\)](#)
Wichtige Informationen und Handlungsempfehlungen zum Coronavirus SARS-CoV-2 für Reiserückkehrer/innen.



[30-Tage Projektion: observed and projected newly reported COVID-19 cases and deaths, and non-pharmaceutical interventions between 1.3. and 14.10.2020](#) ECDC, 18.9.

Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Deutschland \(Berlin\), KW 40](#)



[COVID-19 Reisewarnungen](#), Auswärtiges Amt Deutschland, 1.10.2020



Alltagsmasken schützen!
Bundesregierung, 7.10.2020

11. Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, [Link](#)

- [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit \(täglich\)](#)
- Auswärtiges Amt: [Reisewarnungen anlässlich der COVID-19-Pandemie](#)
Seit 1.10. gelten weltweit wieder differenzierte Reisehinweise für alle Länder. Die pauschale Reisewarnung gilt nicht mehr. Hinweise pro Land: [Link](#).
- [Stand der Impfstoff-Entwicklung: Sonderprogramm ebnet Impfstoff-Forschung den Weg \(8.10.\)](#)
- [Gesundheitsminister Spahn zu Corona-Lage im Herbst: "Wir machen gemeinsam den entscheidenden Unterschied" \(8.10.\)](#)
- [Eindämmung der Infektionszahlen: Alltagsmasken bleiben ein unverzichtbares Mittel \(7.10.\)](#)
- **! [Bund-Länder-Beschluss vom 7. Oktober: Reisen in und aus innerdeutschen Risikogebieten \(7.10.\)](#)**
Bund und Länder haben am 7.10. einen Beschluss über Reisen in und aus innerdeutschen Risikogebieten gefasst. Fünf Bundesländer gaben Zusatzklärungen ab.
Beschluss im Wortlaut: [Link](#)
- [Corona: Informationen für Risiko-Patienten \(aktual. 7.10.\)](#)
- [Corona: Informationen für Erkrankte \(aktual. 7.10.\)](#)
- [Corona: Informationen für Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen \(aktual. 6.10.\)](#)

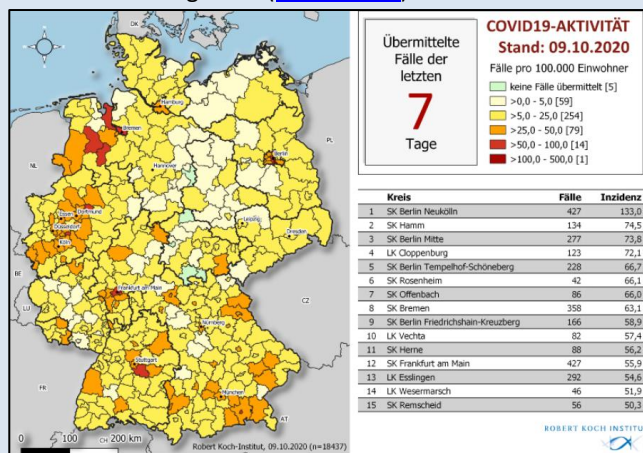
12. Kassenärztliche Bundesvereinigung [Informationen für Ärzte, Psychotherapeuten, Praxisteams \(Aktualisierungen\)](#)

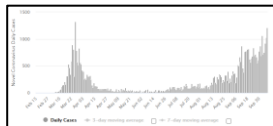
Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

- **Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen, [Link](#).**
- Corona-Regelungen pro Bundesland: [Link](#)
- Beschlossene Massnahmen von Bund und Länder vom 29.9., [Link](#)

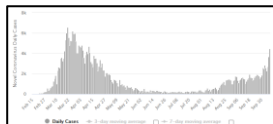
Weiteres und Medienauswahl:

- **BMG:** Ab Mitte Oktober sollen [Antigen-Schnelltests](#) in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern eingesetzt werden. Das verkündete Bundesgesundheitsminister Jens Spahn in der Bundespressekonferenz am Donnerstag: „Damit wollen wir diejenigen schützen, die das größte Risiko haben.“ Der Schnelltest, so Jens Spahn weiter, ersetze aber nicht die [AHA-Formel](#) (Abstand, Hygiene und Alltagsmaske). Dieser sei eine Ergänzung und gebe zusätzliche Sicherheit.
- Bundespressekonferenz vom 8.10.: [Video- Link](#)
- **Merkel kündigt neue Corona-Massnahmen an.** Die Zahl der Corona-Neuinfektionen in Deutschland ist stark gestiegen. Kanzlerin Merkel und die Bürgermeister der grössten Städte haben deshalb neue Massnahmen vereinbart. Dazu zählen Sperrstunden ebenso wie der Einsatz der Bundeswehr. ([Tagesschau](#))
- **Söder und Kurz: Wir wollen keine Grenzschliessungen:** Bayerns Ministerpräsident Markus Söder und Österreichs Kanzler Sebastian Kurz haben sich klar gegen neue Grenzschließungen im Kampf gegen das Coronavirus ausgesprochen. "Wir in Deutschland wollen keinen zweiten Lockdown, wir wollen auch keine Schließung der Grenzen", sagte Söder am vor einem Treffen mit Kurz. "Eine Schließung der Grenzen wäre eine Ultima Ratio, die jetzt keiner will." ([Tagesschau](#))
- **Bayern weitet die Liste der innerdeutschen Corona-Risikogebiete deutlich aus:** Ab Samstag Mitternacht gilt die Einstufung für die gesamte Stadt Berlin, sowie aus Hessen für die Städte Frankfurt am Main und Offenbach sowie aus Nordrhein-Westfalen für die Städte Herne, Hamm und Remscheid. Das teilte ein Sprecher des bayerischen Gesundheitsministeriums mit. Auch die Stadtgemeinde Bremen sowie die Landkreise Esslingen in Baden-Württemberg und die beiden niedersächsischen Landkreise Cloppenburg und Wesermarsch wurden zu Risikogebieten erklärt. Damit dürfen Menschen, die dort wohnen oder sich dort aufgehalten haben, nicht mehr in Bayern in Hotels, Pension, Ferienwohnungen oder auf Campingplätzen beherbergt werden. Bei Verstößen drohen 5000 Euro Geldbuße. Die Risikoliste soll zunächst bis zum Ablauf des 13. Oktober gelten. ([Tagesschau](#))





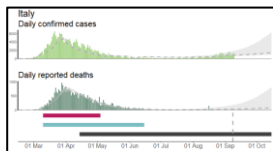
[Tägliche neue Fälle, Österreich](#) worldometers, 8.10.2020



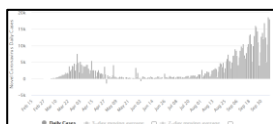
[Tägliche neue Fälle, Italien](#) worldometers, 8.10.2020



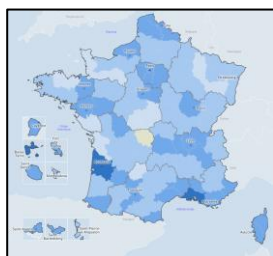
[Dashboard Italien](#), 8.10.2020



[30-Tage Projektion](#) ECDC, 18.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#) worldometers, 8.10.2020



[Inzidenz pro Departement in Frankreich](#) Santé publique France, 8.10.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

ÖSTERREICH (9.10., 2:30 am)

52'057 Fälle (+6'371 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **578** Fälle

838 Todesfälle (+36 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **9** Todesfälle

- **Trend: ansteigend.**

- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **910 Fälle und 5 Todesfälle pro 24h.**
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (25.9.-2.10.), 696 Fälle und 3 Todesfälle pro 24h.
- Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 13%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Entwarnung bei Österreichs Kanzler Kurz.** Nach der Entdeckung eines Corona-Falls im engen Umfeld von Österreichs Kanzler Sebastian Kurz sind der Regierungschef und seine Kabinettskollegen negativ auf das Virus getestet worden. Sie bekamen das Testergebnis in der Nacht auf Dienstag, wie die österreichische Nachrichtenagentur APA berichtete. ([SRF](#))

ITALIEN (9.10., 2:30 am)

338'398 Fälle (+20'989 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **560** Fälle

36'083 Todesfälle (+165 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **60** Todesfälle

- **Trend: stark ansteigend. Am 9.10. meldete Italien mehr als 5'000 Neuinfektionen.**

- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **2'998 Fälle und 24 Todesfälle pro 24h.**
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (25.9.-2.10.), 1'869 Fälle und 20 Todesfälle pro 24h.
- Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 50%** verzeichnet.

- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Im Kampf gegen wieder steigende Infektionszahlen hat Italiens Regierung am Mittwoch (7.10.) eine landesweite Maskenpflicht im Freien beschlossen.** Ausnahmen gibt es nur für Kinder im Alter unter sechs Jahren und für Menschen mit Krankheiten oder Einschränkungen, die mit dem Tragen einer Gesichtsmaske nicht zu vereinbaren sei. Auch in bestimmten Situationen, in denen man alleine sei – etwa in einem Park –, gilt die Pflicht nicht. ([NZZ](#))

FRANKREICH (9.10., 2:30 am)

711'704 Fälle (+94'744 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **1'092** Fälle

32'539 Todesfälle (+505 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **50** Todesfälle

- **Trend: ansteigend. Am 9.10. wurde innerhalb von 24h über 20'000 Fälle registriert.**

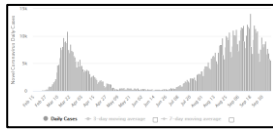
- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **13'535 Fälle und 72 Todesfälle pro 24h.**
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (25.9.-2.10.), 11'524 Fälle und 73 Todesfälle pro 24h.
- Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 26%** verzeichnet.

- Laut [wöchentlichem epidemiolog. Bulletin, Santé publique France](#), Kalenderwoche 40 (28.9.-4.10.):

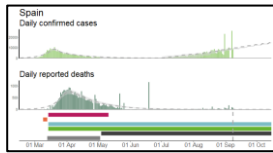
- **Zunahme** der Anzahl an **neuen Hospitalisationen (+1%)**, sowie **Zunahme** der SARS-CoV-2 bedingten **Todesfälle (+3%)**.
- **45** Departemente haben eine Inzidenz über 100/100'000, besonders hoch ist sie in Paris (306, ansteigend zur Vorwoche), Department Loire (232, ansteigend), Hauts-De-Seine (227), du Nord (216, ansteigend), du Rhône (211, stabil) et du Val-De-Marne (209, ansteigend).
- **Positivitätsrate: 16.5%** (Vorwoche 13.5%).

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

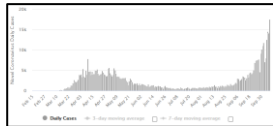
- **Frankreich ruft für vier weitere Städte die höchste Corona-Warnstufe aus.** Diese «maximale Alarmstufe» gelte ab Samstag (10.10.) in Lille, Grenoble, Lyon und Saint-Étienne, kündigte Gesundheitsminister Olivier Véran am 8.10. an. Die Situation im Land verschlechtere sich weiter, warnte der Minister. Er zeigte sich beunruhigt über die Situation in den Pariser Spitälern. (...) Die «maximale Alarmstufe» gilt bisher in der Hauptstadt Paris, in der südfranzösischen Metropole Marseille und im Überseegebiet Guadeloupe. Sie ist die letzte Stufe vor dem Gesundheitsnotstand. Als Konsequenz aus der Einstufung müssen in der Regel Bars und gastronomische Betriebe, die kein Essen anbieten, schliessen. In Restaurants gelten strengere Hygienemassnahmen. ([NZZ](#))
- **Pariser Kliniken bereiten sich auf Zustrom von Corona-Patienten vor.** Die Pariser Gesundheitsbehörden rechnen mit einem Zustrom von Covid-19-Patienten in den Krankenhäusern. Die Gesundheitseinrichtungen seien aufgefordert worden, alle Ressourcen zu mobilisieren und sich auf die kommenden Tage vorzubereiten, schrieb der Direktor der regionalen Gesundheitsbehörde, Aurélien Rousseau, auf Twitter. Ein Notfallplan wurde aktiviert. Damit können Kliniken zum Beispiel nicht dringende Operationen verschieben. ([SRF](#))



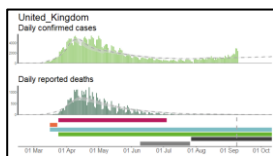
[Tägliche neue Fälle, Spanien](#)
worldometers, 8.10.2020



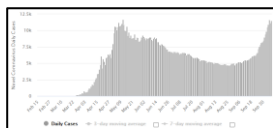
[30-Tage Projektion](#) ECDC,
18.9.2020



[Tägliche neue Fälle, UK](#)
worldometers, 8.10.2020



[30-Tage Projektion](#) ECDC,
18.9.2020



[Tägliche neue Fälle, Russland](#)
worldometers, 8.10.2020

SPANIEN (9.10., 2:30 am)

848'324 Fälle (+69'717 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **1'817** Fälle

32'688 Todesfälle (+715 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **70** Todesfälle

- **Trend:** im Vergleich zur Vorwoche stabil bei weiterhin hoher Anzahl an täglichen Neuinfektionen. Am stärksten betroffen ist weiterhin Madrid.
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **9'960 Fälle und 102 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (25.9.-2.10.), 10'628 Fälle und 122 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 16%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Spaniens Zentralregierung hat am Freitag (9.10.) den Notstand über Madrid verhängt, um angesichts von hohen Zahl von Corona-Infektionen die Abriegelung der Hauptstadt durchsetzen zu können. Der Notstand soll für zwei Wochen gelten. ([NZZ](#))

UK (9.10., 2:30 am)

564'501 Fälle (+101'727 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **833** Fälle

42'682 Todesfälle (+390 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **63** Todesfälle

- **Trend:** stark ansteigend. Siehe auch Webseite [gov.uk](#).
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **14'532 Fälle und 56 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (25.9.-2.10.), 6'270 Fälle und 43 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 147%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Studie: Deutlich mehr Neuinfektionen in England als angenommen:** Einer Studie des Imperial College in London zufolge könnte es in England täglich deutlich mehr Corona-Neuinfektionen geben, als bislang bekannt. Zuletzt meldeten die Behörden 17'540 Neuinfektionen. Den Berechnungen der Wissenschaftler könnte die tatsächliche Zahl aber bei rund 45'000 Neuinfektionen pro Tag liegen. Die Studie zeigte zudem, dass 1 von 170 Menschen in England zwischen dem 18. September und dem 5. Oktober an dem Virus erkrankt waren. ([Tagesschau](#))

RUSSLAND (9.10., 2:30 am)

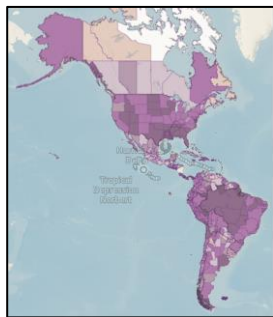
1'253'603 Fälle (+73'969 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **859** Fälle

21'939 Todesfälle (+1'143 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **15** Todesfälle

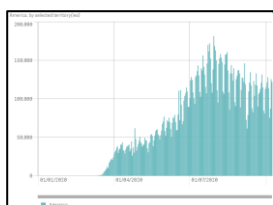
- **Trend:** stark ansteigend.
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **10'567 Fälle und 163 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (25.9.-2.10.), 7'951 Fälle und 133 Todesfälle pro 24h.
 - Es ist weiterhin das Land mit kumulativ den höchsten Fallzahlen in Europa.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 59%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

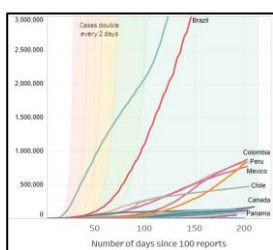
- **Russland hat einen neuen Höchststand bei den Corona-Neuinfektionen gemeldet.** Binnen 24 Stunden infizierten sich den Behörden zufolge 12'126 Menschen mit Sars-CoV-2 und damit mehr als während der ersten Welle. ([Tagesschau](#))



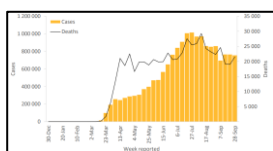
PAHO, COVID-19 rate by country PAHO Dashboard, 8.10.2020



Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Amerika ECDC, 8.10.2020



Doubling time for COVID-19 cases in the Americas PAHO, 8.10.2020



Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Americas WHO Weekly Epidemiological Update, 5.10.2020

AMERIKAS (8.10., PAHO)

COVID-19 Webseiten WHO Region: [PAHO](#), [PAHO Dashboard](#)

- **Trend:** im Vergleich zur Vorwoche **wieder zunehmend (+18%) auf 126'737 Fälle pro 24h** (Vorwoche 107'455 pro 24h), wobei rund 36% der Neuinfektionen auf die **USA**, rund 21% auf **Brasilien** und rund 11% auf **Argentinien** fallen. In den anderen Ländern Südamerikas rückläufige Neuinfektionen.
- Die **7-Tages-Inzidenz pro 100'000 Einwohner** ist laut Johns Hopkins Universität am höchsten in **Argentinien** (233.1), gefolgt von **Panama** (127.0), **Kolumbien** (100.1), den **USA** (98.1) und **Brasilien** (89.4), siehe Tabelle unten.
- Bei den **Todesfällen pro 24h** (7-Tagesmittel) liegen **Argentinien** (825) und **Mexiko** (726) an vorderster Stelle, gefolgt von den **USA** (698) und **Brasilien** (611).

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION		FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
Land / Region	Popu. in Mio.	Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Fälle pro 24h*	Trend **	Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
AMERIKAS (PAHO)	1'022.6	17'512'753	+ 887'159	86.8	126'737	↗	+ 27%	580'189	57
Nordamerika									
USA (JHU)	330.6	7'598'280	+ 324'337	98.1	46'334	→	- 3%	212'632	64
Mexiko (JHU)	128.7	799'188	+ 55'972	43.5	7'996	↗	+ 88%	82'726	64
Kanada (JHU)	37.6	177'620	+ 14'691	39.1	2'099	↗	+ 238%	9'608	26
Mittelamerika									
Panama (JHU)	4.3	118'054	+ 5'459	127.0	780	↗	+ 12%	2'463	57
Guatemala (JHU)	17.9	96'480	+ 4'071	22.7	582	→	- 5%	3'347	19
Honduras (JHU)	9.9	81'016	+ 4'116	41.6	588	↘	- 14%	2'466	25
El Salvador (JHU)	6.4	29'842	+ 667	10.4	95	↗	+ 16%	877	14
Südamerika									
Brasilien (JHU)	212.3	5'000'694	+ 189'759	89.4	27'108	↘	- 14%	148'228	70
Kolumbien (JHU)	50.8	886'179	+ 50'840	100.1	7'263	↘	- 32%	27'180	54
Argentinien (JHU)	45.2	856'369	+ 105'368	233.1	15'053	↗	+ 125%	22'710	50
Peru (JHU)	32.9	835'662	+ 20'833	63.3	2'976	→	- 8%	33'009	100
Chile (JHU)	19.1	476'016	+ 11'266	59.0	1'609	→	- 2%	13'167	69
Ecuador (JHU)	17.6	145'045	+ 6'461	36.7	923	↗	+ 222%	12'141	69
Karibik									
Dom. Rep. (JHU)	10.8	116'872	+ 4'144	38.4	592	↗	+ 72%	2'163	20
Haiti (JHU)	11.4	8'854	+ 88	0.8	13	↘	- 50%	230	2
Kuba (JHU)	11.3	5'917	+ 247	2.2	35	↘	- 75%	123	1

*Tages-Mittel seit 2.10. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Neue Veröffentlichungen von PAHO, [Link](#).

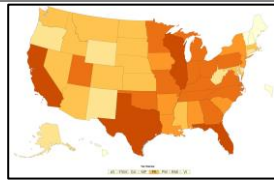
1. PAHO Situation reports: [Link](#)
2. **Belize:** [Foreign, Commonwealth and Development Office and PAHO/WHO collaborate to strengthen the ports of entry in Belize \(8.10.\)](#)
3. [Some countries showing spikes in COVID-19 transmission, especially among young people: PAHO \(7.10.\)](#)
4. [The impact of COVID-19 on mental, neurological and substance use services \(6.10.\)](#)
5. **Belize:** [PAHO/WHO donates essential equipment to the Ministry of Health to help fight COVID-19 \(6.10.\)](#)
6. [COVID-19 disrupting mental health services in most countries, WHO survey \(5.10.\)](#)

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres :

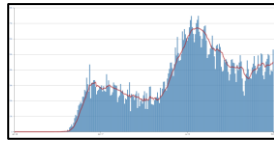
- **USA:**
 - Kumulativ wurden am 8.10. **über 7.5 Mio. Fälle** und über **210'000 Todesfälle** verzeichnet.
 - Die Neuinfektionen in den letzten 24h sind v.a. in folgenden Staaten weiterhin hoch: **Texas** (>4'100), **Kalifornien** (>3'400), **Illinois** (>2'600), **Florida** (>2'500), sowie mit steigenden Tendenzen auch in anderen Staaten, [Link](#).
 - **Aktuelle offizielle Richtlinien der US Regierung:** [Link](#) sowie [Link](#).

Medienauswahl:

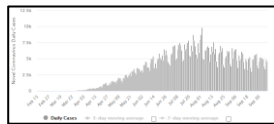
- **PAHO:** In ihrer [Rede vom 7.10. zeigt sich PAHO Direktorin](#) insbesondere besorgt über die Zunahme der Fälle - auch an Orten, die Ausbrüche wirksam bewältigt hatten, wie Kuba und Jamaika. Brasilien und die USA sind zwar nach wie vor wichtige Triebkräfte für neue Fälle, in den letzten 60 Tagen seien aber 11 Länder und Gebiete in der Karibik von mässiger zu intensiver Übertragung übergegangen, was eine beunruhigende Entwicklung darstelle, da die Länder ihren Luftraum wieder öffnen.
- Sie hebt daneben hervor, dass in der Region Amerikas mehr als eine halbe Million Kinder und Jugendliche infiziert worden seien, und diese Zahlen steigen weiter an. Daneben bestünde die Gefahr, dass die Anzahl bei den Risikopatienten steige.
- In den **USA** sei die Wahrscheinlichkeit, dass **Schwarze, Hispanoamerikaner und Ureinwohner Amerikas** an COVID **erkranken, fast dreimal so hoch** wie bei ihren weißen Pendanten. Auch die Wahrscheinlichkeit, dass sie ins Krankenhaus eingeliefert werden, ist fast fünfmal so hoch und die Wahrscheinlichkeit, an dem Virus zu sterben, doppelt so hoch.
- In den **Amazonasgebieten Kolumbiens** und **Brasiliens** sei die Wahrscheinlichkeit, an COVID-19 zu erkranken, bei den Ureinwohnern zehnmals höher als bei anderen Gruppen.
- **USA:**
 - **CDC:** Today (5.10.), CDC issued updated guidance to its [How COVID-19 Spreads](#) website, which includes information about the potential for airborne spread of the virus that causes COVID-19. CDC continues to believe, based on current science, that people are more likely to become infected the longer and closer they are to a person with COVID-19. Today's update acknowledges the existence of some published reports showing limited, uncommon circumstances where people with COVID-19 infected others who were more than 6 feet away or shortly after the COVID-19-positive person left an area. In these instances, transmission occurred in poorly ventilated and enclosed spaces that often involved activities that caused heavier breathing, like singing or exercise. Such environments and activities may contribute to the buildup of virus-carrying particles.
 - **Die Gesundheitsbehörden in der amerikanischen Hauptstadt Washington und Umgebung haben nach dem Corona-Ausbruch im Weissen Haus mögliche Betroffene angehalten, sich testen zu lassen.** In einem am Donnerstag veröffentlichten Schreiben hiess es, dass die Zahl der Corona-Fälle unter Personen, die in den vergangenen zwei Wochen im Weissen Haus oder im Umfeld der Regierungszentrale arbeiteten oder am 26. September an einer Veranstaltung dort teilnahmen, gestiegen sei. Nach Einschätzung der Behörden seien bisher nur in begrenztem Umfang Kontakte von Infizierten verfolgt worden. Es bestehe daher die Gefahr, dass sich auch weitere Mitarbeiter und Anwohner angesteckt haben könnten. Der Fernsehsender ABC News hatte am Mittwoch unter Berufung auf ein internes Dokument der Katastrophenschutzbehörde (Fema) berichtet, dass sich in den vergangenen Tagen 34 Mitarbeiter des Weissen Hauses und andere Kontakte mit dem Virus infiziert haben. ([NZZ](#))
 - **Vertrauen in Trumps Corona-Politik schwindet.** Die Amerikaner verlieren immer mehr das Vertrauen in das Corona-Krisenmanagement von US-Präsident Donald Trump. Laut einer zwischen Dienstag und Donnerstag erstellten Umfrage der Nachrichtenagentur Reuters und des Meinungsforschungsinstituts Ipsos befürworten lediglich noch 37 Prozent der Befragten Trumps Umgang mit der Pandemie. 59 Prozent lehnen seinen Kurs dagegen ab. Mit 22 Prozentpunkten war der Abstand zwischen den beiden Werten noch nie so gross seit Beginn der Erhebung Anfang März. Vor einer Woche, also bevor bekannt wurde, dass Trump sich mit dem Virus infiziert hatte, betrug die Differenz noch elf Prozentpunkte. ([SRF](#))
 - **Trumps Leibarzt: Präsident darf in die Öffentlichkeit zurück.** Nach Angaben seines Leibarztes hat US-Präsident Donald Trump die verschriebene Covid-19-Behandlung abgeschlossen und darf zum Wochenende wieder in die Öffentlichkeit zurück. Der kommende Samstag werde der zehnte Tag nach Trumps positivem Coronavirus-Test am Donnerstag vergangener Woche sein. ([SRF](#))
 - **Trump: Kostenlose Arznei für alle.** US-Präsident Donald Trump hat seinen Landsleuten die gleiche Behandlung mit Antikörper-Mitteln versprochen, wie er sie bekommen hat. (...) Trump war vergangene Woche mit einem noch experimentellen Mittel der Biotech-Firma Regeneron behandelt worden. ([SRF](#))
- **Mexiko: Mexiko passt Zählweise an.** Mexiko hat die Zählweise seiner Corona-Fälle geändert und 28'115 neue Infektionen sowie 2789 neue Todesfälle innerhalb eines Tages registriert. Die Zahl der Todesopfer im Zusammenhang mit der Krankheit Covid-19 – die vierthöchste der Welt – stieg damit am Montag (Ortszeit) auf 81'877. Am Vortag waren 3712 Infektionen und 208 Tote hinzugekommen. Die wahren Zahlen dürften noch deutlich höher liegen, da in dem nordamerikanischen Land sehr wenig getestet wird. Zudem konnten nach offiziellen Angaben während der Pandemie bereits mehr als 90'000 Tests in Mexiko nicht ausgewertet werden, etwa wegen Fehlern beim Transport und der Aufbewahrung. Die endgültige Zahl der Todesfälle werde wohl erst in «ein paar Jahren» bekannt sein, sagte kürzlich der oberste Coronavirus-Experte der mexikanischen Regierung, Hugo López-Gatell. ([SRF](#))



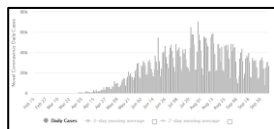
[Reported cases, USA](#), CDC, 8.10.2020



[New cases by day, USA](#), CDC, 8.10.2020



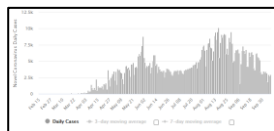
[Tägliche neue Fälle, Mexiko](#), worldometers, 8.10.2020



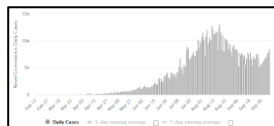
[Tägliche neue Fälle, Brasilien](#), worldometers, 8.10.2020



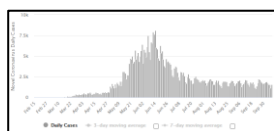
[Reported cases in Brazil per capita](#), NYTimes, 8.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Peru](#), worldometers, 8.10.2020

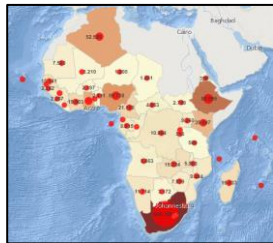


[Tägliche neue Fälle, Kolumbien](#), worldometers, 8.10.2020

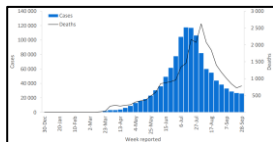


[Tägliche neue Fälle, Chile](#), worldometers, 8.10.2020

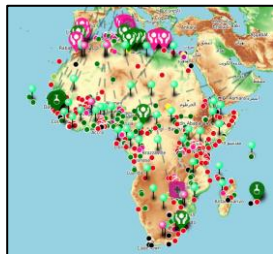
zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



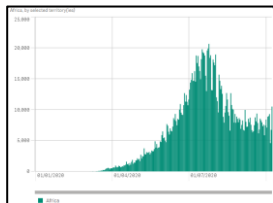
COVID-Fälle Afrika WHO Africa Dashboard, 8.10.2020
Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).



Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Afrika WHO Weekly Epidemiological Update, 5.10.2020



COVID-Fälle Afrika, E-Tracking Map, 8.10.2020



Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Afrika ECDC, 8.10.2020



Update on COVID-19 in South Africa Department of Health South Africa, 8.10.2020

zum **INHALTSVERZEICHNIS**

AFRIKA (8.10., 10:00 am, [ECDC](#)) | **COVID-19 Webseiten WHO Region:** [WHO AFRO](#), [WHO AFRO Dashboard](#)

- **Trend:** in dem meist betroffene Land Südafrika steigen die Neuinfektionen wieder.
- **Marokko** meldet die höchste Zahl neuer Fälle pro 24h der letzten 7 Tage, gefolgt von Südafrika und Äthiopien.
- **Höchster Anstieg der Inzidenz** (>20% vom 30.9.-6.10., [WHO AFRO](#)) in **Seychellen** (+150%), **Äquatorialguinea** (+140%), **Eritrea** (+109%), **Guinea-Bissau** (+81%), **Benin** (+69%), **Togo** (+61%), **Liberia** (+57%), **Demokratische Republik Kongo** (+46%), **Sambia** (+40%), **Senegal** (+39%), **Mali** (+32%) and **Äthiopien** (+30%).
- **Healthcare Workers:** kumulativ 43'868 Meldungen, die meisten in Südafrika (63%), [WHO AFRO](#).
- Hinweis: die Zahlen müssen mit Vorsicht interpretiert werden, da viele Faktoren diese Trends beeinflussen können, wie z.B. die Surveillance in den Ländern, die Testkapazität und -strategie, sowie Verzögerungen bei der Berichterstattung.

Ausgewählte Länder:

LAND / REGION	POPULATION	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Fälle pro 24h*	Trend **	Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
AFRIKA (ECDC)	1'334.4	1'538'717	+ 55'965	4.2	7'995	→	+ 6%	37'098	3
Südafrika (JHU)	59.3	686'891	+ 10'807	18.2	1'544	↗	+ 20%	17'408	29
Marokko (JHU)	37.0	142'953	+ 16'909	45.7	2'416			2'486	7
Ägypten (JHU)	102.3	104'156	+ 839	0.8	120	→	+ 4%	6'017	6
Äthiopien (JHU)	115.7	81'797	+ 5'699	4.9	814			1'262	1
Nigeria (JHU)	206.1	59'841	+ 840	0.4	120	↘	- 27%	1'113	1
Algerien (JHU)	43.8	52'658	+ 968	2.2	138	↘	- 13%	1'783	4
Ghana (JHU)	31.0	46'947	+ 291	0.9	42	↘	- 33%	306	1
Kenia (JHU)	54.0	40'178	+ 1'465	2.7	209			751	1
Kamerun (JHU)	26.5	21'203	+ 365	1.4	52	↗	+ 190%	423	2
Uganda (JHU)	46.0	9'442	+ 1'155	2.5	165	→	- 6%	85	0.18

*Tages-Mittel seit 2.10. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Neuigkeiten von WHO AFRO Region*, [Link](#).

1. [COVID-19 Situation report \(weekly\)](#), Technical documents: siehe [Link](#)
2. **Uganda:** [Coping with mental health impact of COVID-19 \(8.10.\)](#)
3. **Sierra Leone:** [Sierra Leone reversing immunization decline in wake of COVID-19 \(1.10.\)](#)

*Beachte: folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

- **Hinweis:** Die Fallzahlen der einzelnen Länder differieren je nach Testkapazität. Es wird eine sehr hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern.
- **Tansania:** [Laut WHO AFRO \(7.10.\):](#) Die Vereinigte Republik Tansania hat offiziell keine Berichte vorgelegt, die auf neue bestätigte Fälle hinweisen.

Bemerkung OV (Autorin): Die Situation in Tansania ist vollkommen unklar, seit 8.5. wurden keine Zahlen mehr bekannt gegeben. Bis 8.5. gab es 509 Fälle und 21 Todesfälle.

- **Trend:** stabil.
- **Am stärksten betroffen ist weiterhin Indien** mit **68% der gemeldeten Fälle aus Asien** in den letzten 7 Tagen (**>74'700 Fälle und >970 Todesfälle pro 24h**), wobei sich die Anzahl von Neuinfektionen auf hohem Niveau stabilisiert hat.
- Weiterhin sehr hohe 7-Tagesinzidenz mit 370 pro 100'000 in **Israel**.
- **Laut WHO** nimmt die Inzidenz in Indonesien, Irak und Myanmar im Laufe der ersten Welle kontinuierlich zu.
- In **Indonesien** kommen über 60% von der Insel Java. Es wird eine sehr hohe Dunkelziffer vermutet, da nur ca. 23% der Verdachtsfälle wirklich getestet werden.
- In **Myanmar** wird eine Verdoppelung der wöchentlichen Inzidenz seit Mitte August beobachtet, 75% der Fälle kommen aus Yangon.
- Steigende Zahlen auch in **Jordanien**.

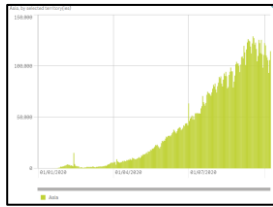
Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION		FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
Land / Region	Popu. in Mio.	Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Fälle pro 24h*	Trend **	Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
ASIEN (ECDC)	4'633.6	11'349'920	+769'156	16.6	109'879	→	- 6%	205'297	4
Indien (JHU)	1'377.4	6'835'655	+523'071	38.0	74'724	→	- 10%	105'526	8
Iran (JHU)	83.7	488'236	+ 27'192	32.5	3'885	→	+ 10%	27'888	33
Bangladesch (JHU)	164.7	374'592	+ 9'605	5.8	1'372	→	+/- 0%	5'460	3
Saudiarabien (JHU)	34.8	338'132	+ 3'035	8.7	434	→	- 6%	4'972	14
Philippinen (JHU)	109.6	331'869	+ 17'790	16.2	2'541	→	+ 3%	6'069	6
Türkei (JHU)	84.1	330'753	+ 10'683	12.7	1'526	→	+ 4%	8'667	10
Indonesien (JHU)	274.1	320'564	+ 29'382	10.7	4'197	→	+ 1%	11'580	4
Pakistan (JHU)	220.6	316'934	+ 4'128	1.9	590	→	- 10%	6'544	3
Israel (JHU)	8.6	285'336	+ 31'846	370.3	4'549	↘	- 23%	1'864	22
China (JHU)	1'438.7	90'689	+ 134	0.0	19	→	- 4%	4'739	0.33
Japan (JHU)	126.5	87'656	+ 3'428	2.7	490	→	- 9%	1'617	1
Singapur (JHU)	5.8	57'849	+ 65	1.1	9	↘	- 50%	27	0.47
Südkorea (JHU)	51.2	24'422	+ 533	1.0	76	→	- 3%	427	1

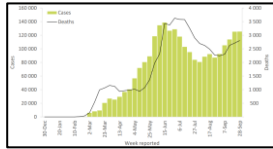
*Tages-Mittel seit 2.10. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

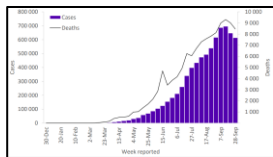
- **China:** Link [National Health Commission, China](#).
- **China hat sich der globalen Covax-Initiative angeschlossen, mit der die Entwicklung und gerechte Verbreitung bezahlbarer Impfstoffe gegen das Coronavirus gefördert werden soll.** Covid-19-Impfstoffe sollten ein weltweit öffentliches Gut werden, sagte eine Sprecherin des chinesischen Aussenministeriums am Freitag (9.10.) in Peking. Mehr als 150 Länder beteiligen sich nach Uno-Angaben bereits an dem weltweiten Vorhaben - allerdings nicht die USA und Russland. Federführend sind die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie die Impfstoff-Allianzen Gavi (Global Alliance for Vaccines and Immunizations) und Cepi (Coalition for Epidemic Preparedness Innovations). Ziel der Initiative ist es, Impfstoffe zu entwickeln und diese auch Ländern zur Verfügung zu stellen, die am stärksten von Armut betroffen sind. ([NZZ](#))
- **Myanmar:** hat für Yangon eine «stay-at home order» seit 20.9. festgesetzt.



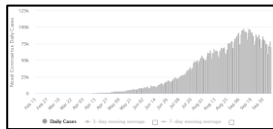
[Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Asien ECDC](#), 8.10.2020



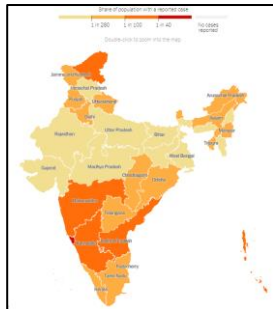
[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region EMRO WHO Weekly Epidemiological Update](#), 5.10.2020



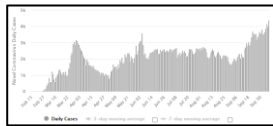
[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region SEARO WHO Weekly Epidemiological Update](#), 5.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Indien worldometers](#), 8.10.2020



[Reported cases in India per capita](#), NYTimes, 8.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Iran worldometers](#), 8.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Japan worldometers](#), 8.10.2020

- **Trend:** rückläufig.

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION	Popu. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Fälle pro 24h*	Trend **	Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
OZEANIEN (ECDC)	42.6	34'473	+ 1'158	2.7	165	↗	+ 79%	1'000	2
Australien (JHU)	25.5	27'216	+ 113	0.4	16	→	+ 7%	897	4
Neuseeland (JHU)	4.8	1'864	+ 16	0.3	2	↘	- 24%	25	1

*Tages-Mittel seit 2.10. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

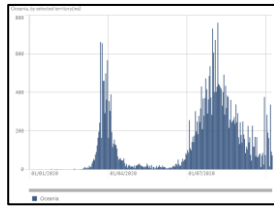
Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

- WHO Region Western-Pazifik: [COVID-19 timeline in the Western Pacific.](#)
- [Region's leaders gather virtually to tackle COVID-19 and other health issues, chart WHO's work in the Western Pacific \(6.10.\)](#)
- [Remarks by Dr Takeshi Kasai, WHO Regional Director for the Western Pacific, at the Regional Committee virtual press conference \(6.10.\)](#)
- **Neuseeland** nach Angaben der Regierung die Ausbreitung des Coronavirus zum zweiten Mal seit Beginn der Pandemie in den Griff bekommen. «Das ist ein grosser Meilenstein. Die Neuseeländer haben das Virus erneut durch ihr gemeinsames Handeln zum Schweigen gebracht», teilt Gesundheitsminister Chris Hipkins mit. Gleichzeitig forderte er die Bevölkerung auf, weiter wachsam zu sein, um Rückfälle zu vermeiden. Der Inselstaat im Südpazifik hat seit zwölf Tagen keine lokale Neuansteckung mehr verzeichnet. ([SRF](#))

NEUE PUBLIKATIONEN

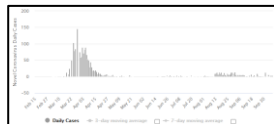
- **Anmerkung:** für das ECRM COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen in ständig aktualisierten **Portalen (z.B. Amedeo, sowie unten)**
- [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2, Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#), **The New England Journal of Medicine (NEJM):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- **COVID-19 Taskforce des Inselspitals, [Link](#).**
Sehr übersichtliche Zusammenstellung von neuen Publikationen mit Kommentaren der Taskforce. Die Zusammenstellung der Website update-coronavirus.ch richtet sich an medizinische Fachpersonen, die in kurzer Zeit einen Überblick über die wichtigsten aktuellen wissenschaftlichen Publikationen im Zusammenhang mit COVID-19 haben wollen. Die Website hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, noch wird mit der Auflistung eine wissenschaftliche Würdigung oder Gewichtung des Inhaltes vorgenommen. Sie widerspiegelt die persönliche Einschätzung der [Mitglieder der Taskforce](#).
- [Persistence and decay of human antibody responses to the receptor binding domain of SARS-CoV-2 spike protein in COVID-19 patients](#) *Science Immunology*, 8.10.
- [Adolescent with COVID-19 as the Source of an Outbreak at a 3-Week Family Gathering — Four States, June–July 2020](#) *MMWR*, 5.10.
- [Case Series of Multisystem Inflammatory Syndrome in Adults Associated with SARS-CoV-2 Infection — United Kingdom and United States, March–August 2020](#) *MMWR*, 5.10.
- [Risk of COVID-19 During Air Travel](#) *JAMA*, 1.10.



[Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Ozeanien](#)
ECDC, 8.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Australien worldometers](#), 8.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Neuseeland worldometers](#), 8.10.2020

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviert internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (seit 24.9.2020)

Welches Risiko stellt die COVID-19-Pandemie angesichts der in der EU/EWR und im Vereinigten Königreich beobachteten Zunahme der Melderaten für die Allgemeinbevölkerung, gefährdete Personen und die Gesundheitsversorgung mit COVID-19 dar?

- **Länder mit stabilen Trends**
 - a) Risiko für die **Allgemeinbevölkerung** und das **Gesundheitssystem** **niedrig**
 - b) Risiko für **gefährdete Personen** (Personen mit Risikofaktoren für eine schwere COVID-19-Erkrankung, wie z.B. ältere Menschen) **moderat**
- **Länder mit Besorgnis erregenden Trends**
 - Gesamtwahrscheinlichkeit einer Infektion **sehr hoch**
 - 1. **Länder, in denen aufgrund hoher Testraten hohe und steigende Melderaten gemeldet werden und die Übertragung vor allem bei jungen Menschen stattfindet, mit einem geringen Anteil schwerer Fälle und niedrigen Melderaten bei Todesfällen (<10/1 000 000)**
 - a) Risiko für die **Allgemeinbevölkerung** und das **Gesundheitssystem** **moderat**
 - b) Risiko für **gefährdete Personen** (Personen mit Risikofaktoren für eine schwere COVID-19-Erkrankung, wie z.B. ältere Menschen) **sehr hoch**
 - 2. **Länder mit besonders besorgniserregenden Trends, d.h. mit hohen oder steigenden Melderaten bei älteren Fällen und folglich einem erhöhten Anteil an Krankenhausaufenthalten und schweren Fällen.**
 - a) Risiko für die **Allgemeinbevölkerung** **hoch**
 - b) Risiko für **gefährdete Personen** (Personen mit Risikofaktoren für eine schwere COVID-19-Erkrankung, wie z.B. ältere Menschen) **sehr hoch**

BAG Risikobewertung (seit 19.6.2020)

- Einstufung laut **Epidemiengesetz** Schweiz **besondere Lage**

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 8.10.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **kann örtlich sehr schnell zunehmen**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



Abstand halten.



Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Halten Sie **beim Anstehen** Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - **An Sitzungen**: Lassen Sie zwischen Ihnen und den Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Schützen Sie **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld durch Abstand.
 - Beachten Sie die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
 - Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.

- **Maske tragen, wenn:**

Schweiz:

- **Maskenpflicht für Personen ab 12 Jahren:**

- In Zügen, Tram, Bussen sowie in Bergbahnen, Seilbahnen oder auf Schiffen.
- Bei Demonstrationen.
- Wenn Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen oder eine Veranstaltung besuchen, bei der im Schutzkonzept das Maskentragen vorgeschrieben ist.
- In manchen Kantonen auch im Einzelhandel.

- **Dringende Empfehlung des BAG**

- In allen nicht oben explizit erwähnten Situationen, wenn kein Abstand von 1.5 Metern zu anderen Personen eingehalten werden kann.

Deutschland: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.

- **Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen weiterhin einhalten!**

- **Hinweise zu Schutzmasken:**

- **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** ([BfArm](#), [ECDC](#), [BAG](#)). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
- **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
- **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)



- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**

- **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**

- **Händeschütteln vermeiden**, [Link](#)

- Keine Hände schütteln.
- Auf Umarmungen und Begrüssungsküsse verzichten.
- Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.

- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**

- siehe Anweisungen [Link](#)

- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe auch [Link](#)**

- **Bei Symptomen:** Siehe Zusammenfassung «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»

- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**

- Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

Weiteres:

- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**

- **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**
- Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**
- **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**
- **Wenn Sie keinen Abstand von 1.5 m zu anderen einhalten können:**
 - **Schweiz / Deutschland:** Maskenpflicht bei Fahrten im ÖV.
 - **Besonders gefährdete Personen** sollen **keinen** ÖV benutzen!

- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)

- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!

- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG](#) und [EKIF](#)

- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- **Schwangere Frauen**
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Adipositas (Grad III, morbid, BMI ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merksblatt für Personen mit Vorerkrankungen,** siehe [BAG Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe [BAG Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen,** siehe [BAG Link](#).
 - Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.
 - Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).
 - Halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 1.5 Meter)
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - **Vermeiden Sie persönliche Kontakte!**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten / positiv getesteten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

Fühlen Sie sich krank oder haben Sie einzelne Symptome? Bleiben Sie zu Hause, machen Sie den [Coronavirus-Check](#)

- **Symptome bei COVID-19** (laut [BAG Link](#)):

Häufig:

- Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit Brustschmerzen)
- Fieber
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

Selten sind:

- Kopfschmerzen
- Allgemeine Schwäche, Unwohlsein
- Muskelschmerzen
- Schnupfen
- Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchmerzen)
- Hautausschläge

Die Krankheitssymptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren, Schwangere und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN (→ «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch [BAG Link: besonders gefährdete Personen](#)



Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“ Kampagne BAG, 9.10.2020



Bei Symptomen sofort testen lassen und zuhause bleiben.



Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.



Um Infektionsketten zu stoppen: SwissCovid App downloaden und aktivieren.



Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **Eine ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Personen mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) **ob getestet oder nicht, auch die, die ein negatives Testergebnis haben** (Kinder <12 Jahre besonderes Vorgehen, siehe [BAG Link](#))
UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Isolation:** **sofort**, lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
 - **Machen Sie den [Coronavirus-Check](#) zur Handlungsempfehlung oder**
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung an.**
 - **Alle Personen mit [Symptomen](#) sollen sich testen lassen!**
 - Bleiben Sie zu Hause bis das Testergebnis vorliegt.
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 2. **Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat**, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. 1.5 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **QUARANTÄNE** zu Hause, siehe auch: [BAG Anweisung Quarantäne](#).
- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten **definierten engen Kontakt** zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome oder
 - in den letzten 48 Stunden vor der Probenahme, wenn die positiv getestete Person keine Symptome aufwies (z. B. wenn der Test im Rahmen einer Ausbruchskontrolle durchgeführt wurde).
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, mit mehr als 15-minütigen Kontakten (einmalig oder kumulativ) von unter 1.5 Metern mit dem Fall.

2. **Kontakt von unter 1.5 Metern und während über 15 Minuten (einmalig oder kumulativ) ohne geeigneten Schutz** (z. B. Trennwand aus Plexiglas oder beide Personen tragen eine Hygienemaske).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 1.5 Meter), **ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 5. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit aerosolerzeugenden Aktivitäten ohne geeignete Schutzausrüstung, unabhängig von der Dauer der Exposition**
 6. **Im Flugzeug:**
 - Passagiere, die ohne Hygienemaske im Umkreis von zwei Sitzplätzen (in jede Richtung) zu einem COVID-19 Fall sass.
 - Reisebegleiter oder Betreuer, Besatzungsmitglieder im Sektor des Flugzeugs, in der sich der Fall befand. Wenn die Schwere der Symptome oder die Bewegungen der erkrankten Person auf eine breitere Exposition schliessen lassen, sollten Passagiere in einer ganzen Sektion oder im gesamten Flugzeug als enge Kontaktpersonen betrachtet werden.
- **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie nach Absprache mit der zuständigen kantonalen Stelle sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wichtig:** Auch wenn der Test negativ ausfällt, muss die Quarantäne bis zum 10. Tag aufrechterhalten werden. Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben.
 - **Weiteres:**
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen.
 - Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen.
 - Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **Eine ISOLATION** begeben, siehe oben und machen Sie einen [Coronavirus-Check](#).
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören**, informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber.
 - **Wenn Sie das Haus verlassen müssen** (z.B. Arztkonsultation)
 - ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von 1.5 Metern ein.
 - ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!
- ✓ **Einreisende innerhalb der letzten 14 Tage aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung** sind verpflichtet:
 - sich unverzüglich nach Einreise auf direktem Weg in ihrer Wohnung oder andere Unterkunft in Quarantäne zu begeben
 - sich innerhalb von 2 Tagen bei der zuständigen kantonalen Behörde melden → [Kontaktliste](#)
 - **Dauer der Quarantäne:** 10 Tage nach Einreise
 - **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
 - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
 - **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG

(BAG, Schweiz; AA
Deutschland; US CDC)



[Reisewarnung des Auswärtigen Amtes Deutschland](#), 1.10.2020

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.

Schweiz: [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten \(EDA\)](#)

- Das BAG empfiehlt auf nicht notwendige Auslandsreisen zu verzichten. [Von dieser Empfehlung ausgenommen](#) sind bestimmte Länder des Schengenraums, [siehe Liste](#). **Von nicht dringenden Reisen nach Andorra, Belgien, Luxemburg, Malta, Monaco und Spanien (mit Ausnahme der Kanaren) wird aufgrund der aktuellen epidemiologischen Lage zurzeit abgeraten, laufende Aktualisierungen, siehe [Link](#).**
- Siehe auch [Reisehinweise des EDA](#).

Deutschland: [Auswärtiges Amt in Deutschland](#)

- **Länderspezifische Reisehinweise** aufgrund der COVID-19- Pandemie. [Link](#)
- **Als Grundregel gilt dabei im Hinblick auf COVID-19:**
 - Eine Reisehinweise für nicht notwendige, touristische Reisen gilt grundsätzlich weiterhin für alle Länder, die von der Bundesregierung als Risikogebiet eingestuft sind.
 - Für Länder, für die eine Einreise nur eingeschränkt möglich ist, eine Quarantäne nach Einreise vorgesehen ist oder die in einer Gesamtschau keinen uneingeschränkten Reiseverkehr zulassen, wird in der Regel von nicht notwendigen, touristischen Reisen abgeraten.
 - Für Länder, bei denen sowohl das Infektionsgeschehen gering ist als auch uneingeschränkte Reisemöglichkeiten bestehen und keine sonstigen Gründe dagegensprechen, wird die Reisehinweise aufgehoben und zu besonderer Vorsicht geraten.
- Von der Teilnahme an Kreuzfahrten wird aufgrund der besonderen Risiken dringend abgeraten. Hiervon ausgenommen sind Flusskreuzfahrten innerhalb der EU bzw. Schengen mit besonderen Hygienekonzepten.
- [RKI Risikogebiete](#), bei denen bei Einreise nach Deutschland besondere Bestimmungen gelten.

US CDC: siehe [Link](#).

F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDE



[Reisen in Coronazeiten: Wachsam bleiben - auch im Urlaub](#) Bundesregierung, 22.7.2020

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE

[Allgemein:](#)

- Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken.
 - **Empfehlungen des Schweizerische Bundesamt für Gesundheit und des Auswärtige Amt Deutschlands** siehe oben.
 - **Die Einreisevorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und können sich rasch ändern!**
 - Erkundigen Sie sich vor Reisen in die Schengen-Staaten (einschliesslich Dänemark, Island und Norwegen) und nach Grossbritannien sowie vor dringenden Reisen in alle anderen Länder bei den ausländischen [Vertretungen in der Schweiz](#) bzw. in [Deutschland](#) (Botschaften und Konsulate) über die aktuell gültigen Einreisevorschriften und anderen Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuen Coronavirus.
 - **Deutschland:** [Reise- und Sicherheitshinweise pro Land des Auswärtigen Amtes](#) beachten.
 - Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen (z.B. Quarantäne, Selbstüberwachung des Gesundheitszustandes, Tragen von Schutzmasken, gelegentlich Vorweisen eines negativen COVID-19 Tests etc.).
 - Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt.
 - **Die internationale Lage ändert sich momentan rasch.** Änderungen der Einreise- und Quarantänenvorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
 - Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden, siehe auch **[Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen unten](#)**.

FALLS REISEN AUSSERHALB DES SCHENGERAUMS und UK UNUMGÄNGLICH SIND:

- **Informieren Sie sich über die Pandemiesituation an ihrem Reiseziel und über Rückreisemöglichkeiten.**
 - Einschränkungen und Überlastungen der medizinischen Infrastruktur sind insbesondere in Ländern mit hohen Infektionsraten möglich. **Stellen Sie sicher, dass Sie für eine allfällige medizinische Heimschaffung versichert sind.**
- **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
 - **Schweiz:** Informieren Sie sich auch vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- **Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen:**
 - [IATA](#) (mit interaktiver Map) und [WHO](#) und [International SOS](#). Die Webseiten werden laufend aktualisiert

Vorsichtsmassnahmen:

- **Siehe oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen».**
- **Nicht reisen, wenn Sie sich krank fühlen oder Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen**: nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL .**

Wenn Sie im Ausland (ausserhalb Schengenraum/UK) sind:

- Schweiz:
 - Fragen und Antworten zum Thema «Rückreise in die Schweiz», siehe [Webseite des EDA](#).
 - **Deutschland**: siehe [Auswärtigen Amt in Deutschland](#).

Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:**
 - Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und des [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#).
 - Staaten und Gebiete mit erhöhtem Infektionsrisiko: [Link](#)
 - Quarantänepflicht für einreisende Personen [aus bestimmten Staaten und Gebieten, siehe Link](#)
 - ✓ **Einreisende innerhalb der letzten 10 Tage aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung** sind verpflichtet:
 - sich unverzüglich nach Einreise auf direktem Weg in ihre Wohnung oder andere Unterkunft in Quarantäne zu begeben und die [Anweisungen zur Quarantäne](#) befolgen.
 - sich innerhalb **von 2 Tagen** bei der zuständigen kantonalen Behörde melden → [Kontaktliste](#)
 - **Dauer der Quarantäne**: 10 Tage nach Einreise
 - **Bei Auftreten von Symptomen**: siehe **VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**
 - Wer sich einer Quarantäne entzieht oder die Meldepflicht nicht befolgt, begeht nach dem Epidemiegesetz eine Übertretung, die mit einer Busse von bis zu CHF 10'000 bestraft werden kann.
 - **Transitpassagiere**, die sich weniger als 24 Stunden in einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Infektionsrisiko aufgehalten haben, sind von der Quarantänepflicht ausgenommen. Weitere Ausnahmen, siehe [Link](#) unter Artikel 4.
 - **Infoline für Personen, die in die Schweiz einreisen**: +41 58 464 44 88, täglich 6 bis 23 Uhr
 - Bei Personen aus Ländern mit vielen Neuinfektionen sind aber Massnahmen wie Temperaturmessungen bei Ankunft in der Schweiz möglich.
- **Deutschland**: Siehe [Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung](#), sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, [Link](#).
Laut [Bundesministerium für Gesundheit](#): **Einreisende in die Bundesrepublik Deutschland, die sich innerhalb von 14 Tagen vor der Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, sind verpflichtet, sich unverzüglich nach der Einreise auf direktem Weg in ihre eigene Häuslichkeit oder eine andere geeignete Unterkunft zu begeben sowie sich für einen Zeitraum von 14 Tagen nach ihrer Einreise ständig dort aufzuhalten (Quarantäne).**
Die dargelegte Pflicht gilt auf Grundlage landesrechtlicher Bestimmungen nach § 32 Satz 1 in Verbindung mit §30 Absatz 1 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 25 000 Euro verfolgt werden. [Link](#)
- **Hinweis RKI: [Quarantäne bei Einreise nach Deutschland](#)** Die Einstufung als Risikogebiet erfolgt nach gemeinsamer Analyse und Entscheidung durch das Bundesministerium für Gesundheit, das Auswärtige Amt und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Die Einstufung als Risikogebiet basiert auf einer **zweistufigen Bewertung**. Zunächst wird festgestellt, in welchen Staaten/Regionen es in den **letzten sieben Tagen mehr als 50 Neuinfizierte pro 100.000 Einwohner gab**. In einem zweiten Schritt wird nach qualitativen Kriterien festgestellt, ob für Staaten/Regionen, die den genannten Grenzwert nominell unterschreiten, dennoch die Gefahr eines erhöhten Infektionsrisikos vorliegt.

<p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p>	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK • Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, CovApp,-Link. Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich. 	
<p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)</p>	<p>Der Bundesrat Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EDA Schweiz • AA Deutschland 	
<p>I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht</p> <p>zum INHALTSVERZEICHNIS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. Email: olivia.veit@swisstph.ch <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, Medien-Check, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➢ ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin. • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
<p>Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag!</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9 Konto: 30-106-9 SWIFT/BIC: KBBECH22 Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen- & Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern</p> <p>Vermerk: EKRM COVID-19 Update</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>
<p>Update at a glance (English version)</p> <p>zum INHALTSVERZEICHNIS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Worldwide: → WELTWEIT <ul style="list-style-type: none"> ➢ On October 9, 2020, over 36.3 million cases and over 1 million deaths were registered worldwide. ➢ The WHO assumes a very high number of unreported cases. ➢ Every week, more than 2.2 million new cases are registered worldwide (+8% compared to the previous week). ➢ The highest number of new cases per 24h (7-day average) is still registered in India (>74'700), the USA (>46'300) and Brazil (>27'100). • Europe: → EUROPA <ul style="list-style-type: none"> ➢ Compared to last week, there was again a significant increase in new infections (+31%); increasing trend also in weekly deaths (+19%). ➢ Highest 7-day incidences in the Czech Republic, Netherlands, followed by Belgium, Spain UK, and France. • Switzerland: → SCHWEIZ <ul style="list-style-type: none"> ➢ Trend: For three days in a row, the daily incidence of new infections has exceeded 1'000. 7-day incidence has increased significantly in almost all cantons, in some cases doubling compared to the previous week. ➢ The list of countries and regions subject to quarantine obligations on entry into Switzerland has been adapted by the FOPH. ➢ New campaign (orange) and press conference FOPH on 9.10., see summary. • Germany: → DEUTSCHLAND <ul style="list-style-type: none"> ➢ Trend: accelerated increase in transmissions in almost all regions. ➢ The 7-day incidence in the federal states of Berlin and Bremen is very high, in Hamburg, North Rhine-Westphalia and Hesse it is well above the national average (22.2 cases per 100'000). ➢ The international risk areas and numerous RKI documents: see RKI • Americas: → AMERIKAS <ul style="list-style-type: none"> ➢ Compared to the previous week, the number of new infections increased again (+18%) to 126'737 cases per 24h (previous week 107'455 per 24h), with about 36% of new infections occurring in the USA, about 21% in Brazil and about 11% in Argentina. In other South American countries, new infections are declining. • Africa: → AFRIKA <ul style="list-style-type: none"> ➢ In South Africa, the most affected African country, new infections are on the rise again. The situation in Tanzania, which has not published any official data since May 2020, remains completely unclear. • Asia: → ASIEN <ul style="list-style-type: none"> ➢ India remains the most affected country with 68% of reported cases from Asia in the last 7 days (>74'700 cases and >970 deaths per 24h), although the situation has stabilized at a high level. The 7-day incidence in Israel remains high (370 per 100'000 and decreasing) and also high daily incidence of new infections in Iraq, Iran, Indonesia, Philippines and Myanmar.